



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 19. Januar 2023

Kalenderwoche 3



Deutsch-österreichische Freundschaft unter den Mineraliensammlern Peter Thurnwalder und Michael Ochel (v. l.)

Foto: mr

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Teppiche

Lina befreit den Achat aus der Geode

Von Maximilian Rogalski

Oberursel. Am Wochenende mobilisierte die Abteilung Mineralogie und Geologie des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Mineralien- und Fossilienexperten aus ganz Deutschland und sogar dem Ausland, um den Besuchern ein Erlebnis zu bieten. Auf der 44. Mineralien- und Fossilienbörse fanden sich in der Stadthalle so viele Besucher ein wie vor Corona.

Nachdem die Börse in der Pandemie aus den schwer aufzufindenden Räumen im Erdgeschoss in den großen Saal umziehen musste, will Ausstellungsleiter Sascha Staubach aus Wehrheim die Änderung beibehalten. Die Mineralien und Fossilien im großen Saal zu präsentieren, habe bei Ausstellern und Publikum guten Anklang gefunden, findet er. Allerdings sei die Saalmiete derzeit nicht finanzierbar. Deswegen hofft Staubach auf weitere Vergünstigungen der Stadt. Schließlich locke man Touristen an.

So auch Lina, die sich aus Waldsolms mit ihrer Mutter auf den Weg nach Oberursel gemacht hatte, um funkelnde Steine zu bewundern. Ein Stand hatte es ihr besonders angetan. In der Mitte des großen Saals hatte Michael Dittert aus Wetzlar seinen Geoden-Knacker aufgebaut, um Amethysten, Achate, Rauchquarze und Goethite aus ihrem steinernen Gefängnis zu befreien. Die Geoden aus Marokko und Mexiko waren wie Überraschungseier: Die

Kinder wussten vorher nie, welche Mineralien sich in den Steinen befinden. Das Werkzeug hat zudem einen attraktiven Vorteil zu Geoden-Knackern der Konkurrenz, wie Dittert verrät: „Der Geoden-Knacker kann auch von Kindern bedient werden“. Als Lina an der Reihe war, zog sie an einem Hebel und wartete darauf, dass der Stein an einer Stelle aufbrach. Als es laut knackte, offenbarte sich der Kern der Geode. Lina hatte Glück. Ein rostbrauner Achat war eingeschlossen, der seine Farbe vom oxidierten Eisen erhalten hat. Zudem enthielt der Stein Calcitkristalle.

Aussteller Dittert war froh, dass er auf der Börse den Kindern ein Highlight bieten konnte, bot er die Mineralien doch eigentlich nur nebenbei an. In erster Linie präsentierte der Fossilien Sammler seine Fundstücke aus dem Sengenthal in der Oberpfalz. Die Fossilien aus dem Jura, der Zeit der Dinosaurier, lockten allerdings eher das erwachsene Publikum an. Durch das gemeinsame Interesse an Fossilien hat er seine Frau kennengelernt, die am Stand ebenfalls Fossilien präsentierte und die Geschichte bestätigen konnte. In einem Steinbruch haben sie sich 2018 zum ersten Mal getroffen. Für den Laien klingt das nicht besonders romantisch, aber für die Fossilien Sammler war das wohl anders. Sein erstes Fossil hat Dittert in Zornheim bei Mainz bei Brunnenbohrungen geschenkt bekommen. Sein erstes Mineral hat er in Idar-Oberstein gefunden, das als Zentrum für Edelsteine und Schmuck bekannt ist. Der Ort sei für Kinder, die sich für Mineralien interessierten, zu empfehlen, so Dittert.

Reinhard Schmode aus Rheurdt, der schon zum 15. Mal auf der Börse war, präsentierte

auf seinem Stand ebenfalls Fossilien. In seiner Sammlung fanden sich Brachiopoden, Trilobiten, Seeigel, Korallen und verschiedene Muschelarten. Die großen Ammoniten stachen besonders hervor. „Sie können bunt sein. Dann sehen sie fast so aus wie damals, als sie gelebt haben“, erzählte Schmode. Die Ammoniten seien aus Norddeutschland aus einer Tongrube. Sie sind im Ton eingelagert und müssen mit einer Spitzhacke rausgeholt werden. Wenn ein kleines Stück Schale zu sehen ist, schließt man es wieder ein und präpariert den Ton mit einem Luftdruckmeißel.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Seltene Wüstenglas befindet sich in der Sammlung von Sascha Staubach. Foto: mr

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co.

IHR PÄRTEIEN-UND SANITÄR-UND SANITÄR SEIT 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443/

Sprechzeiten
Montag - Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT

LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

OPEN DAY in Frankfurt City: 28.1.2023
OPEN DAY am Taunus Campus in Steinbach: 4.2.2023
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

Der Taigo Sofort verfügbar

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen.
Stand 01/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AutoBach Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 901, autobach.de

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSERLÖS
- NAHTLOSE VERMIETUNG

Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

TIPP-PROVISION BEI WEITEREMPFEHLUNG

RUNOW & VON JESCHE

Praxis für Lerntherapie Narajek

LRS / Lese-Rechtschreibstörung
Dyskalkulie / Rechenstörung
Konzentrationsstraining
AD(H)S-Verhaltenstraining

61348 Bad Homburg · Castillostraße 6
Tel.: 06172 2677766

www.lerntherapie-narajek.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Die Kelten im Hochtaunuskreis“, Sonderausstellung Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, (bis 6. März 2023)

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Neue Bilder“, Zeichnungen und Malerei von Roland Henning, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags und Mittwochs 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr, (bis 21. Januar)

„Wanted!“, Arbeiten des Kunst-Leistungskurs Q3, Gymnasium Oberursel, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, (28. Januar bis 10. Februar)

„Begegnungen“, Fotografien aus Bommersheim von Thomas Böhm, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage, (bis Ende März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. Januar

Lesung, Island-Buch „Lieblingsorte“, mit Arthur Bol-lason, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr
Konzert, „Die Nacht der fünf Tenöre – Musica del mondo“, Stargast Marc Marshall, Stadthalle, 20 Uhr

Freitag, 20. Januar

Informationsveranstaltung, „Verkehrsplanung Mutter-Teresa-Straße“, Begehung Treffpunkt: „Frit-ten-Toni“, Frankfurter Landstraße 59, 15.30 Uhr, anschließend Diskussion, Vereinsheim Reit- und Fahrverein St. Georg, Im Himmrich, ab 17 Uhr

Aktionskonzert, Gymnasium Oberursel, Aula, Berliner Straße 11, 19 Uhr

Jamsession, Jazzclub-Session im Macondo, Strack-gasse 14, 19 Uhr

Konzert, Ibo Knöpp-Band, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Samstag, 21. Januar

Fit mit IT-Medien, Team Stadtbücherei mit „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO), Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Bücherflohmarkt, Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, 10-13 Uhr

Stadtheater, „Fehler im System“, Komödie mit Jür-gen Tarrach, Stadthalle, 20 Uhr

Gala der Tollität, mit Prinzessin Fiona I., Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg, 20.11 Uhr

Sonntag, 22. Januar

Ausstellung, „Begegnungen“, Fotografien aus Bom-mersheim von Thomas Böhm, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, Eröffnung nach dem Gottesdienst, 10.30 Uhr

Neujahrskonzert, „Hereinspaziert ins neue Jahr. Von der Operette zum Musical“, Johann-Strauß-Or-chester Frankfurt, KSfO, Stadthalle, 11 Uhr

„Best of-Konzert“, Jugendchor Hochtaunus, Chris-tuskirche, 17 Uhr

Montag, 23. Januar

Geologischer Vortrag, „Säugetiere am Ur-Rhein“ mit Dr. Manuela Aiglstorfer, AK Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimat-kunde, Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, 20 Uhr

Dienstag, 24. Januar

Workshop, „Meerestiefen: Plastik Ozeane – Unse-re Zukunft?“ mit Meeresbiologin Jeannine Fischer, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Filmabend zum Holocaust-Gedenktag, Film über ei-nen Hirtenjungen der jüdische Kinder von Frakreich nach Spanien schmuggelt, Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 20 Uhr

Dienstagskino, wahre Geschichte eines kanadischen Farmers, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Donnerstag, 26. Januar

Neujahrsempfang, Verein zur Förderung der Ober-urseler Städtepartnerschaften, Hieronymi-Saal, Rat-haus, 17 Uhr

Gedenkabend, mit dem polnischen Musiker Mie-czyslaw Gochowski, Initiative Opferdenkmal, Kul-turcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

„Dolbi's Rock & Blues Session“, Strackgasse 14, Tischreservierungen unter info@Kulturcafe-Wind-rose.de, 19 Uhr

Freitag, 27. Januar

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Opferdenkmal, Strackgasse 12, 17.30 Uhr

Prunksitzung, Karnevalverein Frohsinn, Stadthalle, 19.11 Uhr

Ausstellungseröffnung, „Wanted!“, Arbeiten des Kunst-Leistungskurs Q3 Gymnasium Oberursel, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 19.30 Uhr

Samstag, 28. Januar

Hebammen-Sprechstunde, Fragen rund um Geburt, telefonisch oder per Face Time je 30 Minuten, „Frü-he Hilfen Oberursel“, Anmeldung bei Verena Winter-le unter 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehil-fen@oberursel.de, 10-12 Uhr

Vortrag, „Das neue Gartenjahr in Zeiten des Klima-wandels“ mit Referent Dieter Hoffmann, Kleingärt-nerverein Oberursel, Vereinshaus, Ebertstraße 38, 18 Uhr

Prunksitzung, Karnevalverein Frohsinn, Stadthalle, 18.31 Uhr

Sitzung, CluGeHu Weißkirchen, Turnhalle, Ober-urseler Straße 16, 19.11 Uhr

Sonntag, 29. Januar

Konzert, „Podium junger Talente“, großer Sitzungs-saal Rathaus, Kulturkreis Oberursel, 17 Uhr

„Wanted“: Kunst des Leistungskurses

Der Kunst-Leistungskurs Q3 des Gymnasi-ums Oberursel (GO) unter der Leitung seiner Tutorin Michaela Hagen zeigt von Samstag, 28. Januar, bis Freitag, 10. Februar, in den Ausstellungsräumen der Stadtbücherei, Epp-steiner Straße 16-18, eine Auswahl von prak-tischen Kunstwerken, die während der Ober-stufenzeit entstanden sind. Sowohl thematisch als auch methodisch wird ein breites Spek-trum von Ausstellungsstücken geboten. Am Freitag, 27. Januar, wird die Ausstellung, die unter dem Titel „Wanted!“ steht, um 19.30 Uhr im Rahmen einer vom Musik-Leistungs-kurs Q3 musikalisch umrahmten Vernissage feierlich eröffnet. Foto: GO



„Säugetiere am Ur-Rhein“

Oberursel (ow). Der Arbeitskreis Geologie und Mineralogie im Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel lädt für Montag, 23. Januar, um 20 Uhr ins Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, zum geologischen Vor-trag „Säugetiere am Ur-Rhein“. Auf einer Reise durch die Erdgeschichte erleben die Gäste, wie Säugetiere unter subtropischen bis zu eiszeitlichen Bedingungen von der Zeit vor 15 Millionen Jahren und 12 000 Jahren am Ur-Rhein überlebten. Miozänes Schre-

ckenstier bis Wollhaarmammut – es gibt viel zu erfahren über die Lebensweise der Schwer-gewichte aus der Urzeit in Rheinland-Pfalz und Hessen.

Referentin ist Dr. Manuela Aiglstorfer. Die aus dem Nördlinger Ries stammende Wirbel-tierpaläontologin leitet seit 2019 die Lan-dessammlung für Naturkunde, Sammlung und Kuratation der Geowissenschaftlichen Samm-lungen des Naturhistorischen Museums Mainz.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 20. Januar

Damensitzung, Karnevalsverein „Pitschetreter“, Bürgerhaus, 20.11 Uhr

Montag, 23. Januar

Frühjahrsversammlung mit Wahlen, Vereinsring Steinbach, Bürgerhaus, 19.30 Uhr

Dienstag, 24. Januar

IG Jugend, Bürgerhaus, Untergasse 36, 18 Uhr
IG Senioren, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Un-tergasse 27, 18.30 Uhr

Donnerstag, 26. Januar

IG Familien, Bürgerhaus, Raum Pijnacker, 19 Uhr

Freitag, 27. Januar

Lese-Café, katholische Kirchengemeinde St. Boni-fatius, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 16 Uhr

Filmvorführung, „Monobloc – der Film zum Stuhl“, aus der Reihe „Steinbacher Horizonte“, VHS Hoch-taunus, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19-21 Uhr

Samstag, 28. Januar

Kappenabend, Karnevalsverein „Die Staabacher Pitschetreter“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19.31 Uhr

Sonntag, 29. Januar

Rathaussturm, Rathaus, Gartenstraße 20, Steinba-cher Carnevalsvereine, Aufstellung ab 13. 44 Uhr, Beginn 14.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allge-mei-nen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be-rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist un-ter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 19. Januar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 20. Januar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 21. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 22. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Montag, 23. Januar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 24. Januar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 25. Januar

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 26. Januar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 27. Januar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 28. Januar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 29. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Lina präsentiert stolz ihren Achat mit Calcitkristallen

Foto: mr

Lina befreit den Achat ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Schmode sammelt Fossilien schon seit 50 Jahren. Seitdem er 1970 sein erstes Fossil entdeckt hat, suchte er in Florida und in der Wüste Arabiens danach. Seit einigen Jahren kauft er auch Fossilien wie Ammoniten, wenn sie gut aussehen und aus dem Tertiär, dem Jura oder der Kreidezeit stammen. Fasziniert ist er von den Formen, vor allem aber davon, dass die Tiere vor Million von Jahren gelebt haben. Peter Thurnwalder bot keine Fossilien an, sondern Mineralien. Der Österreicher aus Saalfelden hat in Bolivien unter anderem Kassiteriten, Vivianite, Wolframite und Bournoniten entdeckt. Von dort hat er auch eine handgearbeitete Kupfermaske, die eine Inka-Gottheit darstellen soll und Schutz gewährt. Außerdem präsentierte er Schwefelkristalle und Salzkristalle aus der größten Salzwüste der Welt, Uyuni.

Sein Standnachbar Michael Ochel aus Bad Homburg zeigte Halitkristalle, ein Ametystdrusen-Pärchen aus Brasilien und Barit- oder Sandrosen aus dem Norden Tunesiens. Er kennt die Mineralien- und Fossilienbörse schon seit es sie gibt und ist seit 15 Jahren Mineralienhändler. Er besuchte aber auch schon die Mineralienbörse in Sainte-Marie-aux-Mines in Frankreich, bei der über 1000 Händler Mineralien und Schmuck anbieten. An der Börse in Oberursel gefalle ihm, dass dort Schmuck verboten ist. Zudem seien die Preise fair. Zum ersten Mal in Kontakt mit Mineralien kam Ochel, als er mit fünf Jahren seinen ersten Bergkristall fand. Seine Leidenschaft habe er von einem Mineraliensammler übernommen, der im Mietshaus der Eltern gewohnt hat, erzählte er. Jedes Mal, wenn er bei ihm vorbeigekommen sei, um seine Sammlung zu bestaunen, habe er ein kleines Mineral geschenkt bekommen. Später besuchte er mit seinen Eltern das Salzburger Land auf der Suche nach Mineralien.

Mineralien finden Interessierte auch im Taunus, behauptete Börsenleiter Staubach. In Usingen gebe es Kappenquarze, die so heißen, weil man ihnen wie beim Brettspiel „Fang den Hut“ die einzelnen Kappen abnehmen kann. Es gebe viele kleine und alte Berggruben wie die Grube Hannibal in Heftrich, in denen Sammler nach Mineralien suchen. Hobbysammler haben sich im Geschichts- und Heimatverein vor 44 Jahren zusammengeschlossen und gründeten die Mineralien- und Fossilienbörse. „Die Leute wollten ihr Hobby in einer Börse zeigen. Zudem dient die Ausstellung dazu, Kontakt zu anderen Sammlern zu ermöglichen.“

Der Börsenleiter ist zum 15. Mal Aussteller. Seit er vor sechs Jahren die Leitung von Georg Oppermann übernahm, hat er nichts an der Mineralien- und Fossilienbörse verändert.

Er hält am Konzept fest, keinen Schmuck und keine Deko zuzulassen. Das sei fast einmalig in Deutschland, sagt er. Je mehr eine Börse Schmuck und Deko anbiete, desto weniger reine Mineralien- und Fossilienhändler kämen. Nur bei reinen Mineralien- und Fossilienbörsen lohne es sich, exotische Waren anzubieten, was Sammler anlockt, die genau diese Ware begehren.

Georg Oppermann, der frühere Börsenleiter findet, dass Staubach seine Sache gut macht. Staubach habe die Börse digital aufgestellt, sodass sie auf der eigenen Webseite und in Fachzeitschriften besser beworben werden kann. Mit zwölf Jahren fand Oppermann in den Alpen seinen ersten Bergkristall. Jetzt präsentiert er seit 43 Jahren seine Berg- und Quarzkristalle sowie fluoreszierende Mineralien.

Staubach bot an seinem Stand Malachite, Chrysokolle, Kupferminerale und Dioptase aus der Republik Kongo an. Aus der Rogerley Mine in England zeigte er UV-Flourite, die nicht nur unter UV-Licht, sondern sogar schon bei Tageslicht hellblau leuchteten. Das Flourit werde exklusiv für den Sammlermarkt produziert, informierte er. Einzigartig sei aber das Wüstenglas aus der lybisch-ägyptischen Wüste. Durch einen Meteoriteneinschlag sei sauberes Quarzgestein aufgeschmolzen und habe das Wüstenglas gebildet. Die Mineralien habe er von der Tochter einer Frau gekauft, die das Glas vor 40 Jahren bei einer Expedition in Nordafrika gesammelt hat. Diese und andere Geschichten erzählten die Aussteller, wenn sie sich die Hintergründe über ihre Fundstücke auf Fragen der Besucher in Erinnerung riefen.



Georg Oppermann ist zum 43. Mal als Aussteller auf der Börse

Foto: mr

Ruhepunkt-Andachten

Oberursel (ow). In der evangelischen Christuskirche, Oberhöchstader Straße 18, werden bis März die ruhigen, monatlich gefeierten Abendandachten „Ruhepunkt“ angeboten, die sich als besondere Gottesdienst-Form während der herausfordernden Coronazeit schnell in die Herzen der Kirchenbesucher gezaubert haben. Zum ersten „Ruhepunkt“ 2023 lädt die Christuskirche für kommenden Samstag, 21. Januar, um 18 Uhr ein. In der mit Kerzen und Tüchern stimmungsvoll geschmückten Kirche

ist Raum zum Begegnen, Lauschen, Beten und Singen. Gesangs-Solisten aus dem Evangelischen Jugendchor Oberursel und ein Instrumentalensemble führen unter der Leitung der Kantorin Gunilla Pfeiffer musikalisch durch den Abend, an dem bekannte Taizé-Lieder und andere neuere Lieder, die von Hoffnung und Lob erzählen, zum Lauschen, Mitsummen und Mitsingen einladen. Die nächsten Ruhepunkt-Andachten finden am 11. Februar und am 11. März um 18 Uhr statt.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Oberursel (ow). Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gunda Roßner, ausgebildete Gedächtnistrainerin und Mitglied des Bundesverbands Gedächtnistraining, in der evangelischen Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, an. Der Kurs findet ab 26. Januar wöchentlich donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt. Teilnehmern können Erwachsene jeden Alters. Die Teilnehmer erwartet Spaß und Freude bei der Kommunikation und bei Übungen für das Gedächtnis. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 100 Euro für zehn Einheiten von 90 Minuten Dauer. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gunda Roßner unter Telefon 06171-982624.

Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Januar, findet in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, von 10 bis 13 Uhr ein Bücherflohmarkt mit Frühstücksangebot statt. Die Besucher finden jede Menge Bücher vom Krimi über Sachbücher bis zu historischen oder modernen Romanen. Auch Bildbände sind im Angebot. Natürlich gibt es Kinderbücher, Spiele und Puzzles. Dazu werden gegen eine kleine Spende leckere Brötchen, Kaffee, Tee oder kalte Getränke angeboten.

Bauarbeiten beim BSO

Oberursel (ow). In den nächsten drei Wochen kann es auf dem Wertstoffhof vorübergehend zu Einschränkungen im Betrieb kommen. Aufgrund langer Material-Lieferzeiten kann die Stahlkonstruktion für die Überdachung im Kassenbereich erst jetzt auf die bereits vorhandenen Fundamente gebaut werden. Dafür müssen einzelne Container umgestellt werden. Der BSO bittet darum, Anlieferungen auf das Notwendigste zu beschränken und den Anweisungen des Personals zu folgen. Die Abgaberegeln der Hausordnung sind zu beachten. Dies trägt zu einem reibungslosen Ablauf auf dem Wertstoffhof bei und verkürzt die Wartezeiten.

Restkarten fürs Neujahrskonzert

Oberursel (ow). Für das Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt unter der Leitung von Witolf Werner sowie der aus der Ukraine stammenden Koloratursopranistin Maryna Zubko und dem Tenor Han-Bo Jeon gibt es noch Karten. Unter dem Motto „Hereinspaziert ins Neue Jahr“ erwartet die Besucher am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr ein Programm „von der Operette zum Musical. Karten sind zum Preis von 29 Euro plus Gebühren im Internet unter www.frankfurt-ticket.de, unter der Tickethotline 069-1340400, im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Beim Dienstagsskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, wird am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr ein kanadischer Film aus dem Jahr 2020 gezeigt. Es geht um die wahre Geschichte eines kanadischen Farmers, der den Kampf gegen einen riesigen Konzern aufnimmt – unaufgeregert erzählt und hochkarätig besetzt. Der Eintritt kostet vier Euro. Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit dürfen Filmtitel nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 erfragt werden.

Restaurant Café Molitor

Familiäre Professionalität trifft kulinarischen und regionalen Hochgenuss. Ob Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum ... wir sind immer bereit.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de

Wir sind für Sie da, wie nur eine Familie es kann

Kfz-Reparaturen und Inspektionen aller Fabrikate

- TÜV-Durchsicht und Vorfahrt
- Reifenservice und Einlagerung
- Motor- und Getriebereparatur
- Steuergerätediagnose
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzung
- Karosseriearbeiten
- Autoglas
- Fahrwerk-tieferelegungen
- Wohnmobilservice

www.kfz-werkstatt-haak.de

Kraftfahrzeug & Motorsport Haak
Kfz-Meisterbetrieb

61440 Oberursel • An den Drei Hasen 24 • ☎ 06171/978 55 33

FEHN

Schmuck · Uhren · Juwelen · Trauringe

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!

Carsten Nöthe
Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

HÖHENVERSTELLBARE KOMFORTBETTEN

Mit der elektrischen Höhenverstellung erleben Sie genau das richtige Niveau für Ihre individuelle Ein- und Ausstiegsposition – für müheloses Aufstehen jeden Tag!

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0



Wo immer auf den Weltmeeren die Wassersportler unterwegs sind, die Abendstimmung auf See ist immer wieder faszinierend.
Foto: WSVH

Auf großer Fahrt mit der WSVH

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr stellt die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) in der Burgwiesenhalle Bommersheim, Im Himmrich 9, ihr diesjähriges Ausbildungs-, Sport- und Freizeitprogramm allen interessierten Wassersportlern vor.

Der Vorsitzende Andreas Heid wird einen Überblick der Ausbildungsaktivitäten in Theorie und Praxis zum Erwerb der Sportbootführerscheine Binnen und See, des Sportküstenschifferscheins (SKS) – Start unmittelbar nach der Informationsveranstaltung – sowie der Funkscheine UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI), das „Beschränkt gültige Funkbetriebszeugnis“ (Short Range Certificate SRC) und den Fachkundenachweis Seenotsignalmittel (FKN) geben.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Angebot der WSVH werden einmal mehr die Segeltörns sein. Sie teilen sich auf in Ausbildungstörns zur Festigung der Segelpraxis in Manöver-, Gezeiten-, Nachtfahrt- und Skipper-Trainings sowie dem Prüfungstörn zum Erwerb des Sportküstenschifferscheins (SKS).

Alle übrigen Törns widmen sich den Themen Natur, Angeln, Geschichte und Freizeit. Die Reisen von jeweils einer Woche – der Flottilentörn Griechenland im September findet über zwei Wochen statt – sind offen für alle interessierten Wassersportler oder sportlich Aktiven, die das Erlebnis auf einer Segelyacht mit Freunden oder einer Crew teilen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Teilnehmer belegen eine eigene Kabine. Paare

teilen sich die Kabine. Unabhängig von den Ausbildungs- und Törn-Aktivitäten veranstaltet die WSVH jeden ersten Montag im Monat ihr seit Jahren etabliertes und beliebtes Segler- und Motorsport-Forum. In der Regel findet ein kleiner Vortrag von 30 bis 45 Minuten mit anschließendem Austausch der Teilnehmer statt. Die Themen sind vielseitig und reichen von Reiseberichten über Fachbeiträge bis hin zu Unterhaltendem. Auch diese regelmäßige Veranstaltung ist öffentlich.

Weiterhin unternimmt die WSVH zwei- bis dreimal im Jahr Exkursionen zu den Themen Wassersport, Kultur und Umwelt, Nachhaltigkeit. Am Sonntag, 29. Januar, wird mit 16 Teilnehmern die Bootsmesse in Düsseldorf besucht. Gemeinschaftliche Unternehmungen sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinsangebots. Um mitzumachen, ist es nicht erforderlich, Mitglied zu sein. Corona ist nicht vorüber, die WSVH stellt ein hohes Maß an Sicherheit her, indem sie für genügend Raum, Lüftung und den Einsatz von Luftfiltern sorgt. Beim WSVH-Segel- und Motorsport-Forum am Montag, 6. Februar, um 19.30 Uhr wird Skipper Marc Schultes die Besucher noch einmal mitnehmen auf die Reise vom vergangenen Herbst „Hansetörn Ostsee 2022“ mit tollen Impressionen und Geschichten.

Bei allen Veranstaltungen können Interessierte einfach vorbeikommen oder sich per E-Mail an wsv.hochtaunus@gmail.com anmelden. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.wsv-hochtaunus.de bereit. Infos gibt es auch beim Vorsitzenden Andreas Heid unter Telefon 0177-3015854.

Fastnacht beim CV Stierstadt

Oberursel (ow). Die Sitzungen des Carnevalvereins (CV) Stierstadt stehen vor der Tür. Nach langer Durststrecke fiebert der CV Stierstadt voller Vorfreude den Sitzungen und Umzügen entgegen und kann es kaum erwarten, diese Tradition wieder aufleben zu lassen. Beim CV Stierstadt erwartet das Publikum ein bunt gemischtes, abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Show, Gesang und Wortbeiträgen. Höhepunkte der Veranstaltungen sind außer den vereinseigenen Korporationen auf der Tanzsitzung am Samstag, 4. Februar, die Band „Rockpirat“ und auf der Fremdensitzung eine Woche später, am Samstag, 11. Februar, der Wortbeitrag von Olga Orange sowie der Auftritt der „Kinziggeister“.

Olga Orange bietet ein witziges und unterhaltsames Programm mit viel Gefühl für das Zweideutige und Anrühige. Bei Olga werden die Lachmuskeln bis aufs Äußerste strapaziert. Olga, die spritzig-frech die Besucher und die zwischenmenschlichen Beziehungen in charmanter Weise mit einbezieht, ist ein Programmpunkt der ganz besonderen Art. Die „Kinziggeister“ reißen seit über 40 Jahren die närrische Gesellschaft mit ihrer Guggemusik

mit. Wenn die mittlerweile 35 Masken starke Truppe in ihren schrillen Kostümen mit lautstarker Guggemusik in den Saal einmarschiert, wird sie stehend und jubelnd empfangen, und auf der Bühne geht die Show weiter. Seit 18 Jahren powert die Band „Rockpirat“ erfolgreich durch Deutschland. Die sechs Musiker präsentieren einen frischen und frechen Mix aus gelungenen Coverversionen bekannter Hits aus den 80er- und 90er-Jahren sowie dem Besten von heute. Mit ihrer Party-Musik sorgt die Band „Rockpirat“ überall für gute Laune und Unterhaltung.

Beide Sitzungen beginnen um 19.11 Uhr in der Turnhalle Platanenstraße. Die Minis, Midis und die CV-Garde sind auf beiden Sitzungen zu erleben, und „Die Trockentücher“, die mittlerweile Stierstädter Kult sind, sorgen für beste Unterhaltung. Der Eintritt sowohl zur Tanz- als auch zur Fremdensitzung kostet jeweils 15 Euro. Die Eintrittskarten können unter der Kartenhotline 06171-51933 oder per E-Mail an tickets@cv-stierstadt.de bestellt werden. Karten für die Tanzsitzung gibt es auch beim Schreibwarenhandel Heidelberger in Stierstadt, Taunusstraße 29.

Verkehrsplanung in Bommersheim

Oberursel (ow). Bürgermeisterin Antje Runge und der Bommersheimer Ortsvorsteher Steffen Wolf laden für Freitag, 20. Januar, um 15.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zu Fragen der Verkehrsplanung im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 254 „Mutter-Teresa-Straße“ ein. Die Planung wird anhand des aktuellen Verkehrsgutachtens und der Entwurfsplanung für die Mutter-Teresa-Straße erläutert.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Informationsveranstaltung am 4. November 2022 von Runge zugesagt, weil nicht alle Fragen zur Verkehrsplanung beantwortet werden

konnten. Treffpunkt ist am „Fritten Toni“, Frankfurter Landstraße 59. Im Anschluss an eine Begehung gibt es ab 17 Uhr die Möglichkeit, im Vereinsheim des Reit- und Fahrvereins St. Georg Bommersheim, Im Himmrich, zusammenzukommen und weitere Fragen zum Thema zu klären. Vertreter der Stadt sind anwesend und werden den aktuellen Stand der Verkehrsplanung vorstellen.

Bei Fragen gibt es die Möglichkeit, sich schon vor der Veranstaltung an Anna Latsch, Referentin für Bürgerbeteiligung, per E-Mail an buergerbeteiligung@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502152 zu wenden.

Jugendchor Hochtaunus präsentiert sein „Best of“

Hochtaunus (how). Der Jugendchor Hochtaunus eröffnet das musikalische Jahr 2023 mit einem „Best of“ aus seinem Repertoire und präsentiert am Sonntag, 22. Januar, von 17 Uhr an in der Christuskirche in Oberursel, Oberhöchstader Straße 18, ein breites Spektrum anspruchsvoller Chormusik. Der Bogen reicht von der englischen Renaissance bis hin zu aktuellen Volkslied- und Schlager-Bearbeitungen. Die deutsche Romantik bildet dabei einen Schwerpunkt. Außer dem „Zigeunerleben“ von Robert Schumann werden Chorwerke von Mendelssohn-Bartholdy, Bruckner, Brahms, Rheinberger und Reger zu hören sein.

Das Konzert ist das nachgeholt Abschlusskonzert der Probenwoche im Sommer, das coronabedingt ausfallen musste, jetzt aber endlich stattfinden kann. „Ich bin stolz darauf, dass der Jugendchor Hochtaunus seit nunmehr elf Jahren eine feste Größe mit überregionaler Ausstrahlung ist. Die jungen Menschen hatten gerade unter Corona mit einigen Wid-

rigkeiten zu kämpfen – jetzt meldet sich der Chor aber eindrucksvoll zurück“, so Landrat Ulrich Krebs.

Der Jugendchor Hochtaunus bietet Sängern zwischen 14 und 25 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Gesangs- und Chorerfahrung zu sammeln. Der Chor trifft sich unter der Leitung von Tristan Meister normalerweise einmal jährlich in der Woche vor den Sommerferien, konzertiert jedoch auch gelegentlich mit Einzelprojekten. Das Ziel ist außer anspruchsvoller Chorarbeit und individueller Förderung das Erlebnis in der musikalischen Gemeinschaft. Mit seinem „Best of“-Programm zeigt der Jugendchor Hochtaunus, was Jugendliche mit Motivation und Leidenschaft leisten können.

Karten gibt es zum Preis von 15 Euro an der Abendkasse, Schüler und Studenten zahlen acht Euro. Weitere Informationen zu Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus sowie zu den Konzerten stehen im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de.



Der Jugendchor des Hochtaunuskreises holt am Sonntag, 22. Januar, in der Oberurseler Christuskirche das im vergangenen Jahr ausgefallene Chorkonzert nach. Foto: Hochtaunuskreis

CDU-Fraktionsvorsitzende Ines Claus zu Gast bei der MIT

Hochtaunus (how). „Man kann sagen, jedes Jahr wieder – aber dieses Jahr ist wahrlich ein besonderes, denn die hessischen Landtagswahlen und einige Bürgermeisterwahlen sind zu bewältigen“, sagte Vorsitzende Claudia Kott beim Jahresauftakt der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Hochtaunus (MIT) in Bad Homburg und stimmte die Teilnehmer darauf ein, dass sich alle gemeinsam den Herausforderungen stellen und unterstützen. Zu Gast war die CDU-Fraktionsvorsitzende im Hessischen Landtag, Ines Claus. Gekommen waren darüber hinaus Landrat Ulrich Krebs, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bundestagsabgeordneter Markus Koob sowie Landtagsabgeordneter Holger Bellino.

Krebs legte den Fokus auf die bevorstehenden Oberbürgermeisterwahlen in Frankfurt am Main mit dem CDU-Kandidaten Uwe Becker. „Uwe Becker ist ein besonnener Politiker mit klarem Verstand und Kompass, er ist zudem

ein guter Kämmerer und hat sich in seiner Stadt hervorragend bewährt“, so Krebs. OB Hetjes wies auf die Situation der kommunalen Haushalte hin. Vielerorts – so auch in Bad Homburg – seien die Gewerbesteuererinnahmen eingebrochen. Trotzdem werden, so Hetjes, die großen Wohnbauprojekte, die bereits angelaufen und in Planung sind, weiterverfolgt. Viel investiert werde außerdem in den Bau eines neuen Klärwerks.

Während MIT-Vorsitzende Claudia Kott die Themen Innovation im Sinne von Unternehmensgründungen und Inflation in den Mittelpunkt rückte, ging es bei Ines Claus um die Wahlkampf vorbereitungen. Der Landtagskandidat für den Wahlkreis 24, Sebastian Sommer, reflektierte die Umfragewerte für die Parteien und betonte, dass Umfragewerte keine Wahlergebnisse seien, „aber ein gewisser Teil der Arbeit liegt noch vor uns, das ist nicht zu unterschätzen“, so Sommer.



MIT-Vorsitzende Claudia Kott (3. v. l.) freut sich, Ines Claus (Mitte) und zahlreiche weitere Gäste beim Jahresauftakt in Bad Homburg begrüßen zu können. Foto: MIT

Wechseln Sie jetzt zu uns!



Ihre Bank schließt? Wir sind da.

Ihre Ansprechpartner:

Privatkunden

Stefan Müller, 069 2641-6350

GewerbekundenCenter

Leitung: Nadine Knapp

Markus Linke, 069 2641-1612

Alexander Burkholz, 069 2641-1605

www.frankfurter-sparkasse.de/neu



Frankfurter
Sparkasse

1822



Dunkle Rauchschwaden wabern aus dem brennenden Gebäude in der Berliner Straße, während die Feuerwehr gegen die Flammen kämpft. Foto: Pressteam des KfV-Hochtaunus

Brand lässt Rauchschwaden durch die Innenstadt ziehen

Oberursel (ow). Die Kräfte der Feuerwehren Oberursel-Mitte und Oberstedten sind am Dienstagnachmittag zu einem Feuer im verlassenen Postgebäude in der Berliner Straße gerufen worden.

Gegen 16.30 Uhr wurde zunächst die Wehr Mitte alarmiert. Die eintreffenden Kräfte stellten eine massive Rauchentwicklung aus dem Erdgeschoss des Gebäudes fest. Schnell wurde der erste Trupp unter Atemschutz in das Gebäude geschickt, dieser konnte bereits kurz nach dem Betreten des Gebäudes brennende Möbel als Grund für die Rauchentwicklung ausmachen und löschen. Da nicht klar war, ob sich noch Personen in dem Gebäude befanden, wurde eine umfangreiche Suche eingeleitet. Zur Unterstützung der Kameraden wurde daher auch die Wehr Oberstedten alarmiert.

Das gesamte Gebäude war extrem verrauchte, so dass die Schwaden Richtung Innenstadt zogen. Aufgrund der Wetterlage breitete sich der Rauch über die U-Bahn Haltestelle Altstadt, bis in den Holzweg aus, was bereits zu Beginn des Einsatzes durch eine Vielzahl von Notru-

fen durch Bürger bei der Leitstelle Hochtaunus gemeldet wurde. Dies veranlasste die Einsatzleitung dazu, die Warnapps zu aktivieren und die Sirenen im Innenstadtbereich mit dem Zeichen "Warnung der Bevölkerung" auszulösen. Auf der Homepage der Stadt waren auf einer speziell vorgeschalteten Notfallseite außerdem Hinweise zum Schließen der Fenster im Bereich rund um die Einsatzstelle veröffentlicht worden.

Der beißende Geruch des Rauchs war deutlich wahrnehmbar und beeinträchtigte auch die Sicht im Bereich der Berliner Straße. „Eine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung bestand durch den Rauch aber nicht“ erläuterte Stadtbrandinspektor Valentin Reuter, der den Einsatz leitete.

Bis in die frühen Abendstunden dauerte der Einsatz an, da auch die Untergeschosse des Gebäudes noch vom Rauch befreit werden mussten. Insgesamt waren rund 40 Kräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei aktiv. Unterstützt wurde die Einsatzleitung durch den stellvertretenden Kreisbrandinspektor Lars Benndorf.

Mitgestaltung des FW-Wahlprogramms

Oberursel (ow). Für die im Herbst stattfindende Landtagswahl lädt Andreas Bernhardt als Direktkandidat der Freien Wähler (FW) für den Wahlkreis Hochtaunus II (Oberursel, Kronberg, Königstein, Steinbach, Weilrod und Glashütten) zur Mitgestaltung des Wahlprogramms der FW Hessen ein. „Uns ist wichtig, schon vor der Aufstellung des Programmes mit Bürgern ins Gespräch zu kommen“, so Bernhardt. Geplant sei ein offenes Gespräch über Themen, die Bürger auf Landesebene bewegen. Als Grundlage diene das Landtagswahlprogramm 2018. Wichtig sei, zu erkennen, an welchen Stellen neue Akzente zu setzen oder Themen neu zu beleuchten sind. Die Ergebnisse will Bernhardt mit dem Vorstand der FW zusammen als konkret formulierte Anträge an die Landesebene weiterreichen. Der Austausch findet am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr im Raum „Stübli“ des Hotels Rilano, Zimmersmühlenweg 35, statt. Alle Interessierten sind eingeladen.

Zusammengehörigkeit ohne Wenn und Aber

Hochtaunus (how). Pfarrer Michael Tönges-Braungart weiß: In der Not kommt es auf Zusammengehörigkeit und Vertrauen an. Wie das Thema „Armutsmigration“ in der Bibel aufgegriffen wird, darüber spricht der Dekan des Evangelischen Dekanats Hochtaunus am Sonntag, 22. Januar, in der Sendung „hr2 Morgenfeier“ ab 7.30 Uhr im Hessischen Rundfunk. Die beiden Frauen Noomi und Rut überschreiten in der biblischen Geschichte bei ihrer Flucht vor der Armut Grenzen. Grenzen von Ländern. Grenzen der traditionellen Rolle, die ihnen als Frauen zukommt; Grenzen der Religion und des Glaubens. Und wer erfahren möchte, was dies alles mit grenzenlosem Vertrauen zu tun hat, der sollte am Sonntag zuhören.

Neue Kurse im Familientreff

Oberursel (ow). Im Familientreff beginnen im Februar neue Kurse für werdende Eltern und junge Familien. Am Sonntag, 5. Februar, findet ein Notfalltraining für Säuglinge und Kleinkinder statt. Hier werden Eltern für verschiedene Notfälle geschult und erhalten Tipps, wie Unfälle vermieden werden können. Am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Februar, wird ein Intensivkurs Geburtsvorbereitung für Frauen und Paare angeboten. Alles Wichtige zu Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett wird besprochen, und die Teilnehmer können sich positiv auf die Geburt einstellen. Auch Sportliches hat der Familientreff im Programm. Am Mittwoch, 1. Februar beginnt das Kangatraining, ein spezielles Workout für frischgebackene Mütter und ihre Babys mit leichten Choreografien und sanften Muskelausdauerübungen. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.familientreff-oberursel.de oder unter Telefon 06171-59905.

„Fit mit IT-Medien“ in der Bücherei

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Januar, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, der kostenlosen Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eine eventuelle Wartezeit sollte eingeplant werden. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei allen Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein WLAN-Anschluss (ohne Gebühr) ist vorhanden. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann etwas gespendet werden. Die Spenden erhält der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 18. Februar.

„Begegnungen“ in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Seit rund einem Jahr erfreuen immer wieder neue Ausstellungen in der evangelischen Kreuzkirche kunstinteressierte Menschen in und um Bommersheim. Die seit November gezeigten Bilder der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“ hingen bis vergangenen Sonntag und wurden in einer Finissage gewürdigt. Ab Sonntag, 22. Januar, wird nun Thomas Böhm seine Werke ausstellen. Das Besondere: Der im Ortsteil mit seiner Familie wohnende Künstler setzt die lokale Umgebung in Szene.

Im Rahmen seiner Ausstellung „Begegnungen“ zeigt Böhm vorwiegend – aber nicht nur – Arbeiten, die im Stadtteil bei Spaziergängen entstanden sind. Die Fotografien werfen einen neugierigen Blick auf das alltägliche Umfeld. Über die Dokumentation offenbart sich manch Sonderbares, aber auch die Schönheit vieler unbedachter Orte.

So rücken über die Kamera beispielsweise die Gießkannen-Ständer auf dem Bommershei-

mer Friedhof in den Fokus: Täglich werden die Kannen neu arrangiert über das Holen und Zurückhängen, ohne dass sich die Friedhofsbesucher über diesen gemeinsamen Gestaltungsprozess am Metallgerüst bewusst sind. Ein Kunstwerk, an dem viele Künstler beteiligt sind.

Es sind Fundstücke und stumme Begegnungen dieser Art, die Thomas Böhm in seiner künstlerischen Arbeit reizen. Die Besucher der Ausstellung sind eingeladen, sich von dieser ästhetischen Forschungsreise durch den Stadtteil in ihrer alltäglichen Wahrnehmung anstecken zu lassen und ihrer Lebenswirklichkeit so mit einem veränderten Blick zu begegnen. Neben Arbeiten, die Bommersheim in den Blick nehmen, sind auch Fotografien zu sehen, die beim Flanieren an anderen Orten oder auf Reisen entstanden sind.

Auch für Kinder gibt es etwas zu entdecken und zum Mitmachen. Digital nachillustrierte Fotografien zeigen skurrile Gesichter, die sich in Stromkästen oder Pflastersteinen des Stadtteils verstecken. Wer möchte, kann sich Fotos mitnehmen und darin selbst Gesichter weiterzeichnen.

Eröffnet wird die Ausstellung mit einem Gottesdienst am Sonntag, 22. Januar, um 10.30 Uhr. Der Künstler ist zugegen und steht für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Geöffnet ist die Ausstellung etwa acht Wochen mittwochs von 14 bis 17 Uhr parallel zur Öffnung der Gemeindebücherei sowie sonntags rund um die Gottesdienste und auf Anfrage.

Thomas Böhm wurde 1979 in Frankfurt geboren. Er lebt in Bommersheim, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Nach Abschluss seiner Studien zum Graphik-Designer und Kunstpädagogen arbeitete er als Dozent an der Kunstwerkstatt Königstein und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität, Frankfurt. Heute unterrichtet er als Studienrat die Fächer Kunst und Erdkunde an einem Gymnasium im Hochtaunuskreis und ist in der Lehrer-Ausbildung tätig. In seiner Freizeit trifft man ihn beim Musikmachen, Joggen, Fotografieren oder Zeichnen. Seine fotografische Arbeit „Zwischenraum“ wurde 2008 als Jahresgabe der Freunde und Förderer der Goethe-Universität ausgezeichnet.



Ständig sich ändernde Kunstwerke vieler Künstler sind die Gießkannen-Ständer am Friedhof. Foto: Thomas Böhm



Fritz: Ich kann dieses ganze Neujahrsgefeiere nicht mehr hören und sehen. Heute ist bereits der 19. Januar, und immer noch wird geladen zu Neujahrsempfängen und -treffen.

Philipp: Was ist daran so falsch? Es geht ums Wiedersehen im neuen Jahr, um Austausch von Neuigkeiten. Eventuell um neue Erfindungen, wer weiß...

Fritz: Awa! Es geht um Völlerei und Saufgelage und nix anderes.

Ursel: Herrje, musst du gleich wieder zu Beginn des neuen Jahres so ordinär werden, Fritz? Das gehört sich nicht! Und schon gar nicht in Anwesenheit einer Dame.

Philipp: Noch dazu einer Heiligen. Also einer heiligen Dame.

Fritz: Ich finde einfach, es ist jetzt mal gut damit. Es reicht mit der Empfängerei zum neuen Jahr. Es geht einzig um Neugier. Auch so eine weibliche Untugend.

Ursel: Na, dann freu dich mal auf die bevorstehenden Festivitäten. Fasching kommt, juhu!

Philipp: Ohja, und es geht auch gleich richtig los mit dem Gottesdienst in Bad Homburg St.-Marien-Kirche für alle Karnevalisten der Region.

Fritz: Wehe, ich finde auch nur ein Konfetti

in meinem herrlichen Schlossgarten nebenan!

Ursel: Vielleicht kommen ja gar nicht so viele. Das Durcheinander mit dem Wetter hält manchen ab vom Draußensein.

Philipp: Das wiederum glaube ich nicht. Echte Fastnachter lassen sich nicht aufhalten. Nicht von Überschwemmung, Matsch und nicht von Schnee und Eis. Soviel ich weiß.

Fritz: Wahrscheinlich ist Faschingfeiern genauso wie ein Regiment führen und in die Schlacht ziehen. Da gibt es auch kein Wetter. Da gibt es nur die Pflicht und die Ehre.

Ursel: Ehrenhaft ist das, was am Wochenende sicherlich wieder auf dem Feldberg stattfindet, bestimmt eher nicht.

Philipp: Du meinst wegen des zu erwartenden Verkehrschaos' auf dem Weg in den Schnee und zur Sonne? Außerdem zeigte der kuriose Kalender gestern den Welttag des Schneemanns an.

Fritz: Einfach sperren die Auffahrt zum Feldberg, wenn's zuviel wird. Das geht doch bei den Motorradfahrern auch. Und was ist schon ein Schneemann gegen einen Ehrenmann wie ich einer bin.

Ursel: Es gibt fast keinen Unterschied. Beide tragen meist einen lustigen Kopfschmuck.

OWG wird 125 Jahre alt und hat weiter große Lust zu bauen

Oberursel (bg). Zweimal war die Versammlung der Vertreter der Oberurseler Wohnungsgenossenschaft (OWG) zum Jahresabschluss ausgefallen, jetzt traf man sich zum gemütlichen Beisammensein wie üblich im Vereinshaus des Kleingärtnervereins Oberursel in der Ebertstraße. „Schön, dass sie alle wieder da sind“, so begrüßte Vorstandsvorsitzender Rainer Zulauf die gewählten OWG-Vertreter, die zahlreich erschienen waren. Darunter auch neue Gesichter, die seit den Neuwahlen zur Vertreterversammlung erstmals dem Gremium angehören.

„2023 wird die OWG 125 Jahre alt“, damit eröffnete Zulauf seinen kurzen Abriss über die aktuell Entwicklung. Damals wie heute gehe es der OWG um bezahlbaren Wohnraum, denn Menschen brauchten ein Dach über dem Kopf, ein Zuhause, und das müssten sie auch bezahlen können. Bauen sei deshalb das Kerngeschäft der Genossenschaft. „Wir müssen bauen, so wie die Generationen vor uns mit ihrer Bautätigkeit dafür gesorgt haben, dass wir jetzt einen großen Bestand an preiswerten Wohnungen haben. Wir müssen für die Zukunft sorgen und fit bleiben.“ Mit ihren aktuell 1705 Wohnungen ist die OWG das größte Wohnungsunternehmen in Oberursel, das mit einem durchschnittlichen Mietpreis von unter sieben Euro noch für erschwingliche Wohnungen auf dem Markt sorgt.

Der Krieg, der am 24. Februar mit dem Überfall von Russland auf die Ukraine begann, hat große Auswirkungen auf die gesamte Baubranche. Die Folgen sind massiv spürbar, viele Baugenossenschaften können ihre Neubauprojekte finanziell nicht mehr stemmen wegen explodierender Baukosten, Lieferengpässen und steigender Zinsen. Doch die finanziell solide OWG hält dagegen. Etwas stolz berichte-

te daher Geschäftsführerin Birgit Welter von dem Richtfest, das die Genossenschaft gerade in Oberhöchstadt feiern konnte. Planungen und erste Gespräche mit der Stadt Kronberg für das Bauvorhaben auf dem OWG-Areal in der Friedensstraße gab es bereits 2016. Der Altbestand mit den 30 Wohnungen war nicht zu sanieren. Anfang 2022, wenige Wochen vor Kriegsbeginn, konnte mit den Bauarbeiten für das Neubauprojekt begonnen werden. Auf dem Gelände entstehen 60 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe nach modernstem Standard. Und ein Jahr nach der Baugenehmigung wurde jetzt der Rohbau abgeschlossen, die Arbeit an den vier Gebäuden schreitet trotz aller Schwierigkeiten weiter planmäßig voran. Die Geschäftsführerin ist zuversichtlich, dass die Wohnungen zeitgerecht bezogen werden können. Sorgen bereiten Welter aber die finanziellen Auswirkungen der explodierenden Energiekosten, bei denen die OWG zunächst in Vorlage treten muss. „Wir werden bei den Nebenkosten um eine Erhöhung der Vorauszahlungen nicht herumkommen“, stellte sie klar und packte mit dem Thema einer vielleicht nötigen, moderaten Mieterhöhung ein weiteres heißes Eisen an. Im neuen Jahr plant die OWG außer kleineren Fassaden- und Sanierungsmaßnahmen eine Modernisierung des Bestands in der Alexander-Hess-Straße. „Die Gebäude sollen mit Wärmepumpen und Photovoltaik ausgestattet werden, wir wollen weg von den fossilen Energieträgern“, erläuterte sie.

Im Rahmen der Versammlung wurden fünf langjährige Mitglieder für ihre inzwischen 20-jährige Tätigkeit als gewählte Vertreter der OWG geehrt. Rainer Zulauf bedankte sich bei Brigitte Geißler-Burschil, Inge Hame, Silke Welteke, Rainer Hoffmann-Alfke und Kurt Schäfer für ihr langjähriges Engagement.



Rainer Zulauf gratuliert den Geehrten (v.l.): Rainer Hoffmann-Alfke, Silke Welteke, Brigitte Geißler-Burschil, Inge Hame und Kurt Schäfer. Foto: bg

Verkehrsthemen im Norden

Oberursel (gt). Mitglieder des Ortsbeirats Nord haben sich bei nasskaltem Regenwetter mit Bürgern am Taunus-Informationszentrum zu einer Ortsbegehung getroffen. Wetterbedingt kamen nur wenige Bürger mit ihren Anliegen und im Gegensatz zu anderen Terminen wurde nicht besonders weit gelaufen.

Im Vordergrund standen Verkehrsthemen. Der fehlende Radweg zwischen Camp King und an der Alfred-Lechler-Straße wurde Kritik darüber laut, dass es dort nur zwei kleine Verkehrsinseln gibt, aber dazu keine Überquerungshilfe. Morgens zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr gebe es Staus durch die Anfahrten zur Frankfurt International School. Man komme nicht über die Straße zur U-Bahn, hieß es. Der Ortsbeirat will dies an den Magistrat zur Prüfung weitergeben.

In der Kanonenstraße sprach eine Anwohnerin den Zustand der Pikogramme auf der Straße an, die auf das Tempo 50 hinweisen. Ortsbeiratsmitglied Doris Mauczok (SPD) regte an, sie erneuern zu lassen, zusätzlich schlug Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Quooß (CDU) an, auf das Tempo 50 mit Schildern direkt nach dem Kreisel hinzuweisen. Einig waren die Anwohner – auch die, die selbst Motorrad fahren –, dass sich die Lärmsituation an der Straße verbessert habe, seit mehr kontrolliert wird. Der Ortsbeirat hat in der Vergangenheit auch fest installierte Dialog-Displays mit Smilies angeregt, die jedoch aus Kostengrün-

den nicht umgesetzt wurden. Und wie war es im vergangenen Jahr als die Straße an bestimmten Tagen für Motorräder gesperrt war? „Das war super“, antwortete sofort eine Anwohnerin.

Die Frage nach dem Besitzer des Park&Ride-Parkplatzes neben der U-Bahn-Haltestelle wurde gestellt. Denn dort werden keine Gebühren erhoben im Gegensatz zum Parkplatz neben dem Taunus-Informationszentrum. Diese Frage soll an den Magistrat weitergeleitet werden.

Ortsbeiratsmitglied und Anwohner Götz Rinn (FDP) wünscht sich in der kleinen Nebenstraße zum Restaurant „Seoul“ – ganz „FDP-Untypisch“, wie er sagt – mehr Platz für Fahrräder. Radfahrer, die um die Ecke vom Kreisel kommen, sollten nicht gleich mit geparkten Autos konfrontiert werden. Er schlug vor, etwas mehr Abstand vor dem Anfang der Parkplätze zu lassen. Simona Papenbrock (Grüne) regte an, Schrittgeschwindigkeit in der Straße vorzuschreiben. Während die ersten Parkplätze mit einer Parkscheibe-Regelung versehen sind, sind im hinteren Bereich nur Bodenmarkierungen vorhanden. Am Ende der Reihe gibt es ein absolutes Halteverbotsschild mit Pfeilen in beide Richtungen. Ob es für die Feuerwehrezufahrt gilt oder für die seitlich parkenden Autos, ist aufgrund des Winkels unklar. Ein Schild, welches das Ende des Halteverbots markiert, sucht man vergebens.



Präsentieren stolz das VHS-Hochtaunus-Programm für Frühjahr und Sommer (v. l.): Amrita Möhring-Sen, Markus Bender, Carsten Koehnen, Ulrike Szarolletta, Katja Prase, Doris Schrammen und Sebastian Scherer. Foto: fch

Mehr als 600 Kurse im neuen Semester der VHS Hochtaunus

Oberursel (fch). „Zeichen setzen“ will die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus im Frühjahr und Sommer erneut in Kursen, Seminaren und Vorträgen für alle Altersgruppen mit einer großen Bandbreite an Themen. Alle Bildungsangebote sind online unter www.vhs-hochtaunus.de einsehbar oder als gedrucktes Programm erhältlich. Wie üblich können sich Interessenten persönlich, telefonisch, schriftlich oder online anmelden und beraten lassen. Bei mehr als 600 Kursen fällt es nicht nur VHS-Leiter Carsten Koehnen schwer, eine Auswahl zu treffen. Dennoch stellen er und die Fachbereichsleiter Amrita Möhring-Sen (Familien VHS, Junge VHS, Kunst und Kultur), Markus Bender (Erweiterte Lernwelten, Online- und hybrides Lernen), Ulrike Szarolletta (VHS Sprachschule und Integration), Katja Prase (Aktiv im Alter, Gesundheit und Spielstube), Sebastian Scherer (Gesellschaft, Musik VHS, IT/Medien, Theater) und Doris Schrammen (Marketing, Öffentlichkeitsarbeit) den Lesern der Oberurseler Woche einige Highlights aus dem von Wissen bis zu Bewegung reichenden Programm vor.

„Zwar bleibt der Präsenzunterricht die Kernkompetenz des VHS-Unterrichts, aber Online- und Hybridkurse sind weitere Angebotsmodelle“, betonte Carsten Koehnen. Das Online- und deren Angebot hat sich von 30 Kursen in 2022 auf 60 Kursen in diesem Jahr verdoppelt. Der Vorteil, die Teilnehmer müssen nicht mehr am Ort sein, sondern können weltweit an den Kursen teilnehmen. Sie können sich flexibel entscheiden, ob sie in Präsenz oder lieber online von einem anderen Ort aus am Kurs teilnehmen wollen, unterstreicht Markus Bender die Vorteile. Und fügt hinzu: „Die hybride Karte verleiht modernen Lehrangeboten in puncto Flexibilität und Standortwahl mehr Schub.“ Genutzt werden die Vorteile unter anderem bereits von einer Teilnehmerin, die inzwischen an ihrem Yogakurs nicht mehr in Oberursel, sondern in Finnland teilnimmt. Eine weitere schalte sich aus Hannover zu und aus Salzgitter erreichte den Geschäftsführer eine Anfrage zum Online-Kurs „Aroha meets Kaha online – Workout für Body, Mind and Soul“.

Sechs- bis Zwölfjährige, die immer schon einmal wissen wollten „Wie wird man Detektiv oder Detektivin?“, können die Fähigkeiten dazu von einem Profi erlernen und mit ihm gleich einen kniffligen Fall lösen, kündigt Amrita Möhring-Sen an. Kurse wie „Cooles

Kochen für Kinder“ „Computer 1x1 für Kinder“ oder wie Jugendliche ihr „Vision Board“ gestalten können, um gesteckte Ziele auch zu erreichen, bietet die „Junge VHS“ an. Sebastian Scherer lädt unter anderem zu Veranstaltungen wie „Putins Krieg – Lesung und Gespräch mit ZDF-Auslandskorrespondentin Katrin Eigendorf“ ein und zum innovativen Kurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“. Wer schon immer einmal wissen wollte, was im „Blauen Haus“, dem Eltern- und Wohnhaus von Frida Kahlo auf den Tisch kam und nebenbei ihre Werke und ihre künstlerische Laufbahn besser kennenlernen möchte, ist bei der Veranstaltung „Kunstgenuss und Gaumenfreuden: Frida Kahlo“ richtig. Probiert werden kann zudem ein Drei-Gänge-Menü mit nach Originalrezepten der Kahlos gekochten mexikanischen Gerichten.

Musikfreunde können mit Professor Dr. Norbert Abels in das Schaffen „Richard Wagner(s) – Kunst und Mythos“ eintauchen. Wer keine Lust mehr hat, ständig Dinge zu suchen, kann im Kurs „Aufräumen: mach dein Leben leichter“ das nötige Rüstzeug erlernen. Wer „Fit in den Frühling“ starten will, für den hat Katja Prase zudem viele Kurse zur Entschlackung, Entgiftung, zum Abnehmen und Energietanken zusammengestellt.

Alle, die eine Sprache lernen und ihre Kenntnisse kontinuierlich ausbauen wollen, sind in der „VHS-Sprachschule“ richtig. Zu den Rennern gehört hier die neue Veranstaltung „Walk and Talk“, bei der Englisch, Französisch und Italienisch während eines Spaziergangs gelernt und gesprochen wird, wie Ulrike Szarolletta ankündigt. Geschäftsführer Carsten Koehnen, der auch Leiter der „BerufsAkademie“ ist, lädt zur Veranstaltung „Debattieren – die eigene Position vertreten und andere überzeugen“ ein. In Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Debattier-Club Vaevictis werde im Kurs das Debattieren und Überzeugen gelernt. Im Kurs „Sicher im Internet – aber richtig!“ wird alles vermittelt, um seine Daten im Internet zu schützen, kündigt Sebastian Scherer an.

Bereits diese Auswahl zeigt, wie vielfältig das VHS-Programm an den Standorten Oberursel, Glashütten, Königstein, Kronberg, Schmitten und Steinbach ist. Nach den coronabedingten Einbrüchen zog die Nachfrage 2022 wieder an, freut sich der VHS-Leiter. Frühjahr- und Sommersemesterstart ist am 6. Februar.

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Usinger Str./Gotische Str./Weinbergstr.

Ahornweg/Auf der Platte/Lindenbergweg

An der Heide/Kronberger Str./Oberhöchstatter Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

21. bis 27. Januar 2023

Widder

 21. 3. – 20. 4.
 Beklagen Sie sich nicht, wenn es um Sie herum einmal etwas stiller zugeht, tanken Sie stattdessen neue Energie für den nächsten Ansturm. Der kommt garantiert.

Stier

 21. 4. – 20. 5.
 Warum trauern Sie noch immer einer Sache hinterher, die Sie einfach nicht mehr ändern konnten? Wenden Sie den Blick nach vorn: Es gibt doch wahrlich genug zu tun!

Zwilling

 21. 5. – 21. 06.
 Vertrauen Sie sich ruhig einem Menschen an – und keine Angst: Er wird Sie nicht hängen lassen, sondern alles tun, um Ihnen in der vertrackten Situation beiseitezustehen.

Krebs

 22. 6. – 22. 7.
 Deutliche Tendenzverbesserung ist auf dem Liebesbarometer zu erkennen. Einsatz und Ausdauer haben sich gelohnt. Genussmenschen wie Sie kommen auf ihre Kosten.

Löwe

 23. 7. – 23. 8.
 Sie stehen unter psychischem Stress. Es fällt Ihnen schwer zu akzeptieren, dass nicht alle Menschen von Ihren Vorschlägen begeistert sind. Doch damit müssen Sie sich abfinden.

Jungfrau

 24. 8. – 23. 9.
 Mit Frohsinn und Leichtigkeit kommen Sie auch in einer schwierigen Situation gut über die Runden: Behalten Sie Ihre gute Stimmung bei, dann kann auch nichts schief gehen.

Waage

 24. 9. – 23. 10.
 Gefahren könnten derzeit durch Leichtsinns und Unachtsamkeit auftreten. Wer hat Ihnen nur so den Kopf verdreht, dass Sie jetzt dermaßen unkonzentriert sind?

Skorpion

 24. 10. – 22. 11.
 Sie müssen sich mehr zurückhalten und dürfen nicht gleich aufbrausen. Zumal Ihr Zorn bisweilen Menschen trifft, die mit der eigentlichen Sache nichts zu tun haben.

Schütze

 23. 11. – 21. 12.
 Sie sollten es mal langsamer angehen lassen und brauchen nicht gleich einen kolossalen Imageschaden zu befürchten. Planloser Kräfteverschleiß bringt Sie nicht weiter.

Steinbock

 22. 12. – 20. 1.
 Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um sich von ein paar unliebsamen Gewohnheiten zu verabschieden. Genügend Unterstützung und den Willen haben Sie auf jeden Fall.

Wassermann

 21. 1. – 19. 2.
 Durch Ihre stille Beharrlichkeit können Sie in dieser Woche mehr Punkte sammeln, als wenn Sie mit spektakulären Aktionen und Feuerwerk auf sich aufmerksam machen.

Fische

 20. 2. – 20. 3.
 Ihre Kondition ist einfach bombig: Dadurch wird Ihre Freizeit bunt und spontaner. Noch ein Geheimnis sei Ihnen verraten: Kleine Ruhepausen verlängern diese Phase noch ...

Taunusbahn: Züge sollen nach Bauarbeiten vollständig fahren

Hochtaunus (how). Der Zughersteller Alstom, die Zugbetreiberin Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, der Hochtaunuskreis und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) haben bei einem weiteren Spitzengespräch, zu dem Verbundgeschäftsführer Professor Knut Ringat nach Frankfurt geladen hatte, Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsqualität auf der Linie RB15 (Brandobberndorf – Bad Homburg) erörtert und Schritte für einen zuverlässigen Betrieb festgelegt. „Unsere Fahrgäste erwarten zu Recht einen Fahrplan, auf den sie vertrauen können. Genau das ist unser Ziel: Nach Abschluss der Baumaßnahmen Ende Februar muss jede Fahrt, die für die RB15 im Fahrplan steht, auch mit einem Zug gefahren werden“, sagt RMV-Geschäftsführer Ringat. „Ziel ist auch, dass schnellstmöglich das geplante Konzept auf der Linie RB15 umgesetzt wird, das einen ausschließlichen Einsatz der Wasserstoffzüge vorsieht. Die Projektpartner gehen davon aus, dass dieser Zustand mit Ende der Baumaßnahme am 26. Februar erreicht ist.“

„Alstom zieht mit dem RMV und allen Partnern an einem Strang. Wir setzen alle Hebel in Bewegung, damit nach Ende der Bauarbeiten ausreichend Züge für eine erfolgreiche Wiederaufnahme des Regelbetriebs zur Verfügung stehen“, sagt Dr. Jens Sprotte, VP Marketing und Strategie bei Alstom. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Diesel-Ersatzfahrzeuge weiterhin die Wasserstoffzugflotte ergänzen und insbesondere zwischen den zwei Bauzeiträumen zum Einsatz kommen. Die Diesel-Ersatzflotte wird auch über das Ende der Baumaßnahmen hinaus als Rückfall

ebene vorgehalten. Der bereits am 11. Januar ausgeweitete umfangreiche Baustellen-Schienerersatzverkehr wird bis auf Weiteres fahren. Auch die Servicekräfte an den Stationen werden für Fahrgäste im Einsatz bleiben. Die in der vergangenen Woche begonnenen Bauarbeiten finden in zwei Abschnitten statt: Der erste Abschnitt geht bis zum 29. Januar, eine zweite Streckensperrung steht vom 10. bis 26. Februar an. Rechtzeitig vor Wiederaufnahme des Zugbetriebs werden die Partner die Fahrgäste und Öffentlichkeit erneut informieren.

„Ich bedauere sehr, dass es in den vergangenen Wochen auf der Taunusbahnstrecke, vor allem bei der Linie RB15, zu teils chaotischen Zuständen gekommen ist. Der Start der Wasserstoffzüge war alles andere als erfreulich und ist leider nicht gelungen“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Ich bin in großer Sorge, denn wenn im ÖPNV nicht jedes Rädchen ins andere greift, spüren es die Schüler, Pendler und andere Fahrgäste sofort. Ich gehe spätestens jetzt fest davon aus, dass vor allem der Zughersteller Alstom den Ernst der Lage erkannt hat und seine Probleme löst. Nach den Gesprächen in dieser und vergangener Woche weiß nun jeder einzelne, welche Hausaufgaben zu erledigen sind“, so Krebs. „Sie können sicher sein, dass wir als Kreis bei diesem Thema weiter hartnäckig dranbleiben und nicht von der Seite weichen werden. Denn alle Fahrgäste im Taunusbahnnetz müssen auf einen verlässlichen, konstanten Fahrplan mit zuverlässigen Informationen bauen können. Dafür müssen jetzt die notwendigen Schritte eingeleitet und umgesetzt werden.“

Stadt warnt vor betrügerischer Beratung

Oberursel (ow). Bei der Stadtverwaltung gingen Hinweise auf eine neue Trickbetrugsmasche ein. Bürgern werden telefonisch Termine für Solarberatungen und Montagen von Photovoltaik-Anlagen angeboten. Teilweise entsteht bei den Telefonaten der Eindruck, dass ein städtischer Bezug besteht. Die Stadt weist darauf hin, dass solche Anrufe nicht von der Stadtverwaltung kommen. Bürger sollten keinen Termin vereinbaren und keine fremde Person in die Wohnung lassen.

Rock&Blues-Session

Oberursel (ow). Zum vierten Mal lädt die legendäre Jam Session/Open Stage Gäste und Musiker für Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr zu Blues, Boogie, Rock, Jazz oder Soul ins ehemalige „Macondo“, Strackgasse 14, ein. Der Eintritt ist frei, Tischreservierung per E-Mail an Info@Kulturcafe-Windrose.de.

Bahnstrecke komplett gesperrt

Hochtaunus (how). In Vorbereitung der anstehenden Elektrifizierung der Taunusbahn zwischen Friedrichsdorf und Usingen hat der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) in den vergangenen Tagen mit den erforderlichen Rückschnitts- und Fällarbeiten entlang der Bahnstrecke begonnen. Gleichzeitig wird auf der Gesamtstrecke der turnusgemäße Vegetationsrückschnitt durchgeführt, der für einen sicheren Verkehr auf der Strecke unerlässlich ist. Diese Maßnahmen machen eine komplette Sperrung der Bahnstrecke zwischen Friedrichsdorf und Brandobberndorf notwendig, und zwar seit vergangenen Freitag bis einschließlich Sonntag, 29. Januar, sowie von Freitag, 10. Februar, 22 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 26. Februar. Die Arbeiten erfolgen unter Berücksichtigung der Lärmschutzverordnung. „Normalerweise vermeiden wir Streckensperrungen außerhalb der Schulferienzeiten. Da Vegetationsarbeiten jedoch nur außerhalb der Brut- und Setzzeiten zulässig sind, kommen wir in diesem Fall leider nicht umhin, die Arbeiten im Januar und Februar durchzuführen“, sagt VHT-Geschäftsführer Frank Denfeld. Die Brut- und Setzzeit beginnt am 1. März. Bis dahin müssen die Arbeiten daher abgeschlossen sein. Für die notwendigen Rückschnitts- und Fällarbeiten zur Vorbereitung der Elektrifizierung werden unter anderem Aufforstungen im Taunus als Ausgleichsmaßnahme vorgenommen werden. In den genannten Zeiträumen fahren Busse statt Bahnen

zwischen Friedrichsdorf und Brandobberndorf als Schienenersatzverkehr (SEV). Dadurch verändern sich die Abfahrtszeiten gegenüber dem regulären Taunusbahn-Fahrplan. Wichtig: Die Abfahrtsstationen der Busse liegen teilweise nicht unmittelbar an den Bahnstationen. So halten die Busse in Wilhelmsdorf an der Haltestelle Friedhof, in Hundstadt an der Haltestelle Ortsmitte und in Hasselborn am Dorfgemeinschaftshaus. Die S-Bahnen der Linie S5 zwischen Bad Homburg und Friedrichsdorf fahren zudem häufiger als gewöhnlich.

Aufgrund der geänderten Abfahrtszeiten des SEVs ändern sich auch die Anschlüsse zu den Bussen und Anrufsammeltaxis (AST) des VHT. Um dennoch durchgängige Verbindungen zu erhalten, richtet der VHT zusätzliche Fahrten mit dem AST auf den Linien 61, 62, 63, 66, 68, 69, 80 und 82 mit Anschluss zum Schienenersatzverkehr ein. Fahrtwünsche für das AST müssen mindestens 60 Minuten vor der Fahrt unter Telefon 06172-101310 angemeldet werden. Die Telefonzentrale ist sonntags bis donnerstags von 6 bis 22 Uhr und freitags sowie samstags von 6 bis 24 Uhr erreichbar.

Die zusätzlichen AST-Fahrten sind in die Verbindungsauskunft und die Linienfahrpläne auf rmv.de eingearbeitet. Sie sind jedoch nicht an den Haltestellen aufgeführt. Die Zeiten des SEVs stehen im Internet unter start-klar.de/taunusnetz und rmv.de zum Download bereit.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

 06081-442 724 06171-206 2234
 www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
 Entrümpelungen
 von A-Z
 M. Bommersheim

 Wohnungsauflosung
 Dienstleistungen
 Kurierdienste
 Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
 E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
 Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
 Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
 Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7				2				4
	2	8		4				5
4		9		3				6
						9		6
	8		1	5	6			7
3		1						
	7			6		1		9
	3			9		7	8	
8			7					5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	3	7	8	5	9	1	4	2
5	9	2	4	1	3	8	6	7
8	1	4	7	2	6	3	5	9
1	6	5	3	4	2	9	7	8
3	7	8	9	6	1	5	2	4
4	2	9	5	8	7	6	1	3
2	8	6	1	3	4	7	9	5
7	5	1	2	9	8	4	3	6
9	4	3	6	7	5	2	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

2 -3



Sonntag

1 -2



Samstag

2 -2



Junge Autoren lesen ihre Texte

Hochtaunus (how). Fantasiervolle Geschichten von jungen Schriftstellern gibt es am Samstag, 21. Januar, von 15 Uhr an in der Hugenottenkirche Usingen zu hören. Entstanden sind die bei der Lesung vorgestellten Texte auf eine ganz besondere Weise, nämlich im Rahmen des hessenweiten Schreibprojekts „Lautschriften“ des Literaturforums im Mousonturm im vergangenen Jahr. Dabei durfte bereits zum dritten Mal das Jugendbildungswerk Hochtaunus teilnehmen.

„Ich bin immer wieder begeistert, wie fantasievoll und kreativ, wie feinfühlig, aber auch mit wie viel Wortwitz die jungen Schreiber ihre Texte zu Papier bringen“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, die am Samstag auch ein Grußwort sprechen wird. „Die Empathie, die die jungen Autoren dabei zeigen, beweisen, dass sie bereit sind, sich mit Menschen und deren Geschichten auseinanderzusetzen. Das führt bei Lesungen stets zu ganz besonderen, eindrucklichen Momenten.“

Dass dies so ist, liegt auch an dem Format des „Lautschriften“-Projekts. Dabei wird ein stummgeschalteter Kurzfilm gezeigt, zu dem die jungen Schriftsteller kunstvolle Gedichte und spannende Kurzgeschichten verfassen, die die Lesenden zum Nachdenken anregen oder sie in aufregende Abenteuer verstricken.

Schwimmclub lädt zur Skifreizeit

Oberursel (mr). Von Samstag, 1. April, bis Ostersonntag, 9. April, bietet der Schwimmclub Oberursel (SCO) wieder seine traditionelle Ski- und Snowboardfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 18 Jahren nach Tschagguns im Montafon, Österreich, an. Im Skigebiet Golm an der Mittelstation der Gondel beziehen die Teilnehmer ein Ferienhaus, um schnell auf der Piste sein zu können. Für die Fahrt mit dem Bus, Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist gesorgt. Vorabmeldung mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Kontakt und Info über Ski beziehungsweise Snowboard-Können von Anfänger, Fortgeschritten, bis „Profi“ per E-Mail an verwaltung@schwimmclub.de. Das Anmeldeformular mit weiteren Details, auch zu den Kosten, erhalten Interessierte anschließend.

Narrenrat lädt zur Hexensitzung

Oberursel (ow). Die Orscheler Hexen vom Narrenrat sind in den letzten Vorbereitungen für die Damensitzung, die Fastnachtssitzung von Frauen für Frauen, am Freitag, 3. Februar, in der Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6. Los geht es um 20.11 Uhr, Einlass ist ab 18.31 Uhr. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm aus Highlights der Narrenratsvereine und bekannter Bühnenprofis. Mit dabei sind Olga Orange und zahlreiche Männerballette. Alle Frauen sind eingeladen, Kostümierung ist erwünscht, es gibt sogar Preise für das schönste Einzelkostüm und die originellste Gruppe zu gewinnen. Neu ist, dass es kein Essen zu kaufen gibt. Die Frauen dürfen sich gerne eigene Leckereien mitbringen. Restkarten gibt es für 16,50 Euro im Autohaus Koch, An den Drei Hasen 3, oder im Internet unter www.autohauskoch.com.

Filmabend zum Holocaust-Gedenktag

Oberursel (ow). Am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr zeigt die katholische Gemeinde St. Petrus Canisius im Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, anlässlich des Holocaust-Gedenktags einen Film über die außergewöhnliche Geschichte eines Hirtenjungen, der alles riskiert, um jüdische Kinder aus dem besetzten Frankreich nach Spanien zu holen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag bei Gärtnern

Oberursel (ow). Der Kleingärtnerverein (KGV) veranstaltet am Freitag, 27. Januar, um 18 Uhr in seinem Vereinshaus in der Ebertstraße 38 einen Fachvortrag zum Thema „Das neue Gartenjahr in Zeiten des Klimawandels“. Referent Dieter Hoffmann, Fachberater des KGV Oberursel, gibt Erkenntnisse, Infos und Tipps weiter zur pflegeleichten Gestaltung des Gartens. Eingeladen sind alle interessierten Gartenfreunde und Gäste.

Begleitet werden die Jugendlichen bei diesen Projekten von namhaften Autoren wie Jutta Wilke, Dalibor Markovic, Safiye Can und Ilna Einwohlt, die sie in ihrem Schreibprozess unterstützen und ihnen Tipps geben.

Der Schaffensprozess wurde in einer Anthologie vom S. Fischer Verlag publiziert und von den Jugendlichen in einer Abschlusslesung der Öffentlichkeit präsentiert. In Kooperation mit der Stadtbücherei Usingen findet diese Lesung am Samstag, 21. Januar, um 15 Uhr in der Hugenottenkirche in Usingen statt. Da das Literaturforum im Mousonturm seit vielen Jahren den Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb Hochtaunuskreis fördert, werden auch die Gewinner des 1. Platzes in den verschiedenen Alterskategorien ihre Geschichten vortragen.

Auch 2023 wird das Projekt „Lautschriften“ als Kooperationsprojekt des Jugendbildungswerks, der Stadtbibliothek Usingen und des Literaturforums im Mousonturm stattfinden. Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren können sich dafür anmelden.

Da es für die Lesung nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, wird um schriftliche Anmeldung per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de oder stadtbuecherei@usingen.de gebeten.

Aldi ab 30. März im Dornbachcenter

Oberursel (gt). Vor einem Jahr hat Bürgermeisterin Antje Runge spontan bekanntgegeben, dass Aldi plant, im Dornbachcenter eine neue Filiale zu eröffnen. Im Lauf der vergangenen Monate wurden immer mehr Informationen bekannt. Mit einer Verkaufsfläche von 920 Quadratmeter wird die Filiale als „Aldi City“ betitelt. Die Stellplätze von Rewe werden übernommen, und darüber hinaus soll es einen neuen komfortablen Aufzug geben, um die Filiale aus der Tiefgarage besser erreichen zu können. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten mit Bauteilen verschob sich irgendwann der Eröffnungstermin auf 2023.

Von außen ist derzeit nicht viel von dem Umbau zu sehen, abgesehen von einem Loch vor dem Fenster, durch das tagsüber ein Starkstromkabel geführt wird. Eine Anfrage bei Aldi Süd in der vergangenen Woche grenzte den Termin auf einen konkreten Monat ein:

Mercedes zerkratzt

Oberursel (ow). Bereits am 10. Januar wurde zwischen 19 und 22.30 Uhr der Lack eines in der Ackergasse geparkten schwarzen Mercedes Benz der C-Klasse zerkratzt. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

„Derzeit laufen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich die Umbauarbeiten. Zum aktuellen Stand ist eine Eröffnung in März 2023 geplant. Aufgrund der momentan schwierigen Situation in Bezug auf Kapazitäten bei Baustoffen und Handwerkern kann es jedoch immer zu unvorhergesehenen Ereignissen kommen, auf die wir kurzfristig reagieren müssen.“ hieß es in der Antwort der Aldi-Pressstelle auf unsere Anfrage.

Konkreter wurde es am Samstag, als plötzlich ein Plakat im Fenster der künftigen Filiale an der Ecke Dornbachstraße/Weilstraße hing. Darauf ist zu lesen, dass die Neueröffnung für Donnerstag, 30. März, geplant ist. Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Quooß begrüßt die Ankündigung ausdrücklich: „Das ist eine sehr gute Nachricht für die Bürger im Norden. So kann endlich die Nahversorgung im Bereich Dornbachstraße wieder sichergestellt werden.“

Bildervortrag „Venedig“

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel laden für Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr zum Bildervortrag „Venedig“ in die Schuckardtsmühle, Altkönigstrasse 53. Der Vortrag war ursprünglich für Freitag, 20. Januar, vorgesehen.

Anzeige

Das Geheimnis gesunder Füße

Wem der Arbeitsstress im Nacken sitzt oder wen bei der Freizeitgestaltung Rückenschmerzen plagen, sollte nach der Ursache suchen. Diese führt uns in die Tiefe: zur Ausrichtung unserer Füße.

Brummender Kopf, schmerzender Fuß und auch der untere Rücken zieht? Als Ausgleich joggen wir am Feierabend eine schnelle Runde – doch davon werden die Schmerzen in den Knien bloß noch schlimmer. Kommt Ihnen bekannt vor? Dann lohnt es sich, genauer hinzusehen. Eine lokale Behandlung der Symptome, beispielsweise durch eine Rückenmassage, kann kurzfristig Linderung verschaffen. Wer sich jedoch eine langfristige Lösung für einen schmerzfreien Alltag



Die maßgefertigten Einlagen von Jurtin werden direkt am Fuß modelliert und sind sofort zum Mitnehmen.

wünscht, kommt nicht umhin, die Ursache zu suchen. Und diese fußt – im wahrsten Sinne des Wortes – häufig in einer Fußfehlstellung. Das weiß auch Willy Jurtin, Erfinder der Jurtin medical Systemeinlagen.

Ganzheitlich aufgerichtet

„Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie nach innen, können zahlreiche Probleme

entstehen“, so der Orthopädie-Techniker Jurtin. Denn: Diese ungesunde Ausrichtung löst eine Kettenreaktion aus, die sich über die Gelenke nach oben bis zum Kopf fortsetzen und für zahlreiche Schmerzen sorgen kann. Um den Körper wieder ins Gleichgewicht zu bringen, hat Jurtin ein Einlegesystem entwickelt, das eine optimale Ausrichtung und damit Schmerzlinderung und Steigerung des

Wohlbefindens ermöglicht. Das Geheimnis gesunder Füße liegt bei Jurtin in der speziellen Anfertigungstechnik: Anstatt unter Belastung maßzunehmen, sitzt die Person, während der Technikermittlung mittels fachkundiger Berührung den Fuß sanft in die korrekte Position bringt.

Fit von Kopf bis Fuß

Das Ergebnis sind orthopädische Einlagen, die perfekt passen und damit größtmögliche Stabilität garantieren. Wer auf Jurtin Einlagen unterwegs ist, spürt den Unterschied: Geht's den Füßen gut, bringt das frische Schwung und entspanntes Wohlfühl. Davon profitieren wir nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in der Freizeit. Frei von Schmerzen zu sein, heißt eben auch frei für mehr Leistungsstärke und Lebensqualität zu sein.

www.jurtin.at

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie nach innen, können zahlreiche Probleme entstehen.

Mit den JURTIN MEDICAL SYSTEMEINLAGEN wird die Ferse gerade gestellt und eine aufrechte Haltung ermöglicht.

- FEHLSTELLUNGEN DES UNTERKIEFERS, KOPFSCHMERZEN
- RÜCKEN-, NACKEN-, SCHULTERSCHMERZEN
- FUNKTIONELLER BECKENSCHIEFSTAND, BEINVERKÜRZUNG
- FEHLSTELLUNG DER KNIEACHSE, FALSCHER DRUCKBELASTUNG DER MENISKEN, KNIESCHMERZEN
- VORFUSSSCHMERZEN, HALLUX VALGUS, FERSEN-SPORN, HAMMERZEHE, KNICK- UND SENKFUSS

- WERDEN PER HAND AM UNBELASTETEN FUSS ANGEPAßT
- INDIVIDUELLE EINZELLÖSUNGEN
- PASSEN IN JEDEN BEQUEMEN SCHUH UND VERURSACHEN KEIN DRUCKGEFÜHL
- SOFORTIGE MITNAHME UND BENUTZUNG NACH ANFERTIGUNG
- WERDEN VON ÄRZTEN UND THERAPEUTEN EMPFOHLEN

IHR KÖRPER IST WIEDER IN DER BALANCE

Schuhleinlagen. Die wirken.

JETZT NEU

EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI

ORTHOPÄDIETECHNIK DESOR

BAD HOMBURG

SANITÄTSHAUS UND ORTHOPÄDIETECHNIK DESOR

Kaiser-Friedrich-Promenade 26 | 61348 Bad Homburg
+49-6172-1770330
info@ot-desor.de | www.ot-desor.de

TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

Als Vierjähriger ins KZ verschleppt

Oberursel (ow). Am 27. Januar wird bundesweit der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Für den Vorabend, Donnerstag, 26. Januar, laden die Stadt Oberursel und die Initiative Opferdenkmal um 19 Uhr zu einem Gedenkabend ins Kulturcafé Windrose ein. Der polnische Musiker Mieczysław Grochowski berichtet über seine Kindheit im Internierungs- und Arbeitslager Lebrechtsdorf-Potulitz. Dorthin wurde die Familie des damals Vierjährigen aus Pommern verschleppt und bis 1945 inhaftiert. Hunger, Krankheit und Angst vor Bestrafung gehörten zum Alltag des Kindes. Der Vater überlebte die Internierung nicht.

Seit 2001 erzählt der als jüngstes von acht Kindern im nordpolnischen Pommern zur Welt gekommene Mieczysław (Mietek) in Deutschland als Zeitzeuge von seinen Erlebnissen. In seiner Heimat sprachen viele Deutsch. Teile der Bevölkerung Pommerns waren nach Kriegsausbruch für die „Germanisierung“ vorgesehen. Sein Vater und sein Großvater weigerten sich jedoch, die sogenannte Volksliste zu unterschreiben, in der sich Einheimische Privilegien aus deutscher Staatsbürgerschaft sichern konnten. Deshalb wurde die ganze Familie interniert.

Nach dem Krieg wurde Mietek Trompeter und spielte bis zu seiner Pensionierung im Marineorchester. Der heute 83-Jährige ist mit einer deutschen Zirkusartistin verheiratet und lebt mit ihr abwechselnd in Berlin und Danzig. Beteiligt an der Veranstaltung sind auch

der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO), die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, der Verein „Kunstgriff“, die Feldbergschule, der Kulturkreis Oberursel und das Kulturcafé Windrose. Der Eintritt ist frei. Schirmherrin der Veranstaltung ist Bürgermeisterin Antje Runge.



Mieczysław Grochowski erzählt von seiner Kindheit. Foto: Initiative Opferdenkmal

Interreligiöses Friedensgebet

Oberursel (ow). Am Freitag, 27. Januar, jährt sich zum 78. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieser Tag wurde 1996 vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog zum „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ erklärt, 2005 dann auch von der UNO als Internationaler Holocaustgedenktag. Seit Jahren findet anlässlich dieses Gedenktages ein „Interreligiöses Friedensgebet“ in einer der Kirchen der Pfarrei St. Ursula statt, gemeinsam gestaltet von Vertretern jüdischen, muslimischen und christlichen

Glaubens. Frieden ist mittlerweile nicht nur gefähret, sondern kriegerische Handlungen haben Einzug nach Europa gehalten, und alle spüren täglich die Auswirkungen. Menschen aller Religionsgemeinschaften verbindet die Sorge um Wege aus Hass und Gewalt und für ein friedvolles Zusammenleben. Alle sind eingeladen, am 27. Januar um 19 Uhr in die Hospitalkirche in der Strackgasse zu kommen, um mit Angehörigen verschiedener religiöser Gemeinschaften aus Oberursel und Steinbach zu beten um Frieden in der Welt.

Neujahrsempfang des VFOS

Oberursel (ow). Nach dreijähriger Zwangspause beginnt der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) das neue Jahr mit seinem traditionellen Neujahrsempfang am Donnerstag, 26. Januar, um 17 Uhr im Georg-Hieronimi-Saal des Rathauses (Eingang links vor der Einfahrt zur Tiefgarage). Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr in Form einer musikalisch unterlegten Fotoshow wird der Vorstand einen Überblick über die wesentlichen Vorhaben in diesem Jahr geben. Der öffentliche Neujahrsempfang bietet allen an den Städtepartnerschaften Interessierten Gelegenheit, mit Vertretern des Vereins sowie mit den Gästen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und der Stadt ins Gespräch zu kommen.

2023 sind zahlreiche Veranstaltungen und Projekte geplant. Höhepunkte werden unter anderem die geplanten Bürgerreisen im April zum Europaparlament in Straßburg in Kooperation mit der Vorsitzenden der Europa-Union Hochtaunus, Hildegard Klär, und in die englische Partnerstadt Rushmoor über das Pfingstweekende sein. Selbstverständlich wird der VFOS auch auf dem Europatag 2023 mit seinem Stand vertreten sein. Genauso wichtig ist

dem VFOS ein aktives Vereinsleben. Stammische, Sommerfest, Jahresabschlussfeier oder die Reihe „VFOS unterwegs“, meistens mit Museumsbesuchen zu besonderen Ausstellungen, bieten ausreichend Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten, Ideen zu entwickeln und Projekte anzustoßen. Auch die seit Jahren gepflegte Reihe „Kunst und Kulinarik“ im Café Portstraße mit Filmen und kleinen kulinarischen Spezialitäten aus den Partnerstädten erfreut sich großer Beliebtheit und wird daher selbstverständlich fortgesetzt. Ebenso bereitet der Verein wieder eine Beteiligung am Orscheler Sommer vor.

Der VFOS hat rund 170 Mitglieder und wird von einem zehnköpfigen Vorstand geführt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. In die Arbeit des Vereins können sich auch Nichtmitglieder gern einbringen und auf vielfältige Weise engagieren. Weitere Informationen im Internet unter www.vfos.de, auf Facebook oder per E-Mail an info@vfos.de. Dank des in die Homepage integrierten Google-Translaters kann der Inhalt nun auch in anderen Sprachen dargestellt werden, wobei man in elektronischen Übersetzern übliche kleinere Fehler in Kauf nehmen muss.

Gottesdienst mit Karnevalisten

Hochtaunus (how). Zum Auftakt der Karnevalsaison 2023 findet am kommenden Sonntag, 22. Januar, um 14.11 Uhr in St. Marien Bad Homburg ein Gottesdienst mit den Karnevalisten statt, zu dem auch alle Bad Homburger Bürger und darüber hinaus alle Karnevalisten herzlich eingeladen sind.

Die Bad Homburger Karnevalsvereine, Freunde des Carneval (FdC), Homburger Karnevalsverein (HCV), Club Humor, Karnevalsverein (CV) Heiterkeit und die Fastnachter der Kolpingfamilie Kirdorf, werden den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Werner Meurer gestalten. In diesem Jahr steht Fastnachtsprinzessin Susanne II. mit ihrer Tochter Amy-Julie I. im Mittelpunkt des Bad Homburger Karnevals.

Zum Einzug werden Abordnungen der einzelnen Karnevalsgruppen und die Fastnachtsprinzessin des Homburger Karnevalsvereins HCV

mit in die Stadtpfarrkirche St. Marien einziehen. Karnevalisten sind eingeladen, in ihren Fastnachtskostümen den Gottesdienst zu besuchen.

Die Karnevalszeit hat einen kirchlichen Ursprung. Man ist vor dem großen Fasten noch einmal ausgelassen und fröhlich. Sogleich soll der Gottesdienst auch ein besonderer Dank an alle Karnevalisten sein, die in unzählbaren Stunden ehrenamtlich die Sitzungen und Veranstaltungen organisieren und durchführen. Auch ist es den Veranstaltern ein Anliegen, in diesen herausfordernden Zeiten durch die Freude und das Zusammensein Perspektiven für eine gute Zukunft zu eröffnen. Der Vorsitzende des Bad Homburger Narrenrats, Torsten Hainz, wird am Anfang des Gottesdienstes, bei dem auch Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek mitwirken, die Gemeinde begrüßen.

Oberursel geht Notfallpläne an

Oberursel (ow). Die Notfallplanung hat einen neuen Stellenwert, eine der Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Mittelbar können die Energienetze und damit die kommunalen Dienstleistungen betroffen sein. Auch Extrem-Wetterereignisse wie im Ahrtal haben gezeigt, dass sich die Kommune auf Krisen und Notfälle vorbereiten muss.

„Aufgabe der Kommunen ist es, präventiv zu handeln und während unterschiedlicher Krisenszenarien schnell und kompetent zu reagieren“, ist in einer Mitteilung aus dem Rathaus zu lesen. Ziel sei es, die Grundversorgung der kommunalen Infrastruktur aufrecht zu erhalten und die Bevölkerung in der Krisensituation zu unterstützen, um diese Zeit gemeinsam zu bewältigen. Zur Erarbeitung der Aufgaben und den Aufbau entsprechender Notfallstrukturen hat Bürgermeisterin Antje Runge, zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der städtischen Gesellschaften, einen Verwaltungsstab eingerichtet, in den sie Führungskräfte verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung und des BSO, der Feuerwehr sowie der Polizei berufen hat. Ereignisspezifisch ergänzt um die Stadtwerke und fachkundige Dritte mit spezifischen Kenntnissen.

Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich im Speziellen mit der Aufrechterhaltung der kommunalen Grundversorgung im Falle eines Blackouts, heißt es in der Mitteilung. Oberurseler müssten sich darauf verlassen können, dass die kommunale Grundversorgung bei einem Stromausfall bis zu 72 Stunden funktioniert. Zeitkritische Prozesse müssten auch in einer solchen Situation laufen. Aufgabe der Stadt

sei es, etwa durch eine entsprechende Notstromversorgung die Arbeitsfähigkeit wichtiger Kernbereiche sicherzustellen. Erste Ergebnisse aus der neuen Arbeitsgruppe sollen Anfang 2023 vorliegen. Daran arbeiteten die Mitglieder der Arbeitsgruppe konzentriert und sehr gut organisiert unter der Steuerung von Stadtbrandinspektor Valentin Reuter, der aufgrund seiner Ausbildung und Erfahrung diese übertragen bekommen hat.

Eine dritte Ebene bildeten die kritischen Prozesse, die sowohl bei den Stadtwerken Oberursel und beim BSO auch in Notlagen sichergestellt werden müssten. Dazu gehörten zum Beispiel die Trinkwasserversorgung, die Abfallwirtschaft und der Betrieb der Kläranlage als drei wichtige Segmente, die in Notlagen aufrechterhalten werden müssten. Eine Notfallplanung in den genannten Bereichen bestehe bereits, verbunden mit dem Ziel, auch diese Grundversorgung im Krisenfall weitestgehend aufrechtzuerhalten.

Insbesondere bei einem Ausfall des Telefon- und Mobilfunknetzes würden die fünf Feuerwehrhäuser Oberursels als „Katastrophenschutz-Leuchttürme“ eingerichtet und durch die Freiwilligen Feuerwehren besetzt. Dort könnten Bürger ihr Hilfeersuchen schildern, das über die Kommunikationsstrukturen der Feuerwehr weitergeleitet werden könne. Tipps für Maßnahmen zur Eigenvorsorge, die Oberurseler selbst ergreifen können, gibt es beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im Internet unter www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge_node.html.



Der neue Vorstand der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus (v. l.): Holger Lauth, Christian Lotz, Martin Schuchardt, Diana Albert-Schneller, Andreas Huth, Wolfgang Gräber, Dirk Velte und Kammerpräsidentin Susanne Haus. Nicht auf dem Bild sind die Vorstandsmitglieder Dieter Dörhöfer und Kai Rosenberg. Foto: Kreishandwerkerschaft/P. Sachs

Kreishandwerker wählen Vorstand

Hochtaunus (how). Tischlermeister Martin Schuchardt aus Hofheim wurde vor Kurzem im „Haus des Handwerks“ in Hofheim am Taunus zum neuen Kreishandwerksmeister gewählt. Außer dem neuen Kreishandwerksmeister Schuchardt hat die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft den Metallbauermeister Dirk Velte aus Oberursel zum stellvertretenden Kreishandwerksmeister wiedergewählt und den Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Wolfgang Gräber aus Hofheim zum neuen stellvertretenden Kreishandwerksmeister gewählt.

Nach 16-jähriger Amtszeit hatten Raimund Dorn und Walter Gerhards aus Altersgründen auf eine Wiederwahl zu Kreishandwerksmeistern verzichtet. Die Mitgliederversammlung wählte beide zu Ehrenkreishandwerksmeis-

tern. Holger Lauth, Maler- und Lackiermeister aus Schmitten, Andreas Huth, Kfz-Elektrikermeister aus Friedrichsdorf, und Kai Rosenberg, Elektrotechnikermeister aus Liederbach, wurden neu und Christian Lotz, Installateur- und Heizungsbauermeister aus Bad Homburg, Diana Albert-Schneller, Maler- und Lackiermeisterin aus Hofheim, sowie Dieter Dörhöfer, Maschinenbaumechanikermeister aus Flörsheim, wieder als Beisitzer in den Vorstand der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus gewählt.

Andreas Erle, Maler- und Lackiermeister aus Grävenwiesbach, Rudolf Maurer, Elektroinstallateurmeister aus Grävenwiesbach, und Otfried Mohr, Kfz-Mechanikermeister aus Weilrod, haben nicht mehr für das Amt als Beisitzer kandidiert.

900 000 Euro mehr für Kreishaushalt

Oberursel (ow). Die Erhöhung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt belastet den Oberurseler Haushalt einer Mitteilung der ULO zufolge mit 900 000 Euro zusätzlich. Landrat Ulrich Krebs habe die Erhöhung der Kreisumlage mit dem hohen Defizit im Kreishaushalt begründet. Es wäre noch höher ausgefallen, wären die Rücklagen, die man zum Glück in den vergangenen Jahren aufbauen konnte, nicht so hoch.

Eine interessante Aussage für den finanzpolitischen Sprecher der ULO-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, Michael Planer: „In den Genuss des Aufbaus von Rücklagen ist die Stadt Oberursel in den vergangenen Jahren nicht ausreichend gekommen. Dies hat den Effekt, dass bei uns die Grundsteuer B erhöht werden musste, um dem Landrat einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können.“ Ohne die Erhöhung der

Kreisumlage um 900 000 Euro läge die Grundsteuer B nicht bei 947 sondern bei 902 Punkten. Es sei leider eine Tatsache, dass ein Haushalt, um genehmigt werden zu können, ausgeglichen sein muss, ansonsten drohe eine vorläufige Haushaltsführung. Die Folge davon wären keine Auszahlungen von freiwilligen Leistungen wie Hortbetreuung, Unterstützung von Vereinen, Durchführung von Veranstaltungen oder auch der Betrieb der U3 und der Stadtbücherei. Dies trübe die Oberurseler Stadtgesellschaft sehr empfindlich.

Spannend wird es laut Planer bei der Verabschiedung des Kreishaushalts im Kreistag ob des Abstimmungsverhaltens der Stadtverordneten aus Oberursel, die auch Mitglied des Kreistags sind. Nach Einschätzung der ULO könnte es hier zu einem Widerstreit der Interessen kommen, der möglicherweise zu Lasten von Oberursel geht.

Weltuntergang zwischen Popcorn, Wein und netten Leuten

Oberursel (bg). Kino vor der eigenen Haustür, das kam in Bommersheim prima an. Mit dem Angebot hatte Pfarrer Ingo Schütz von der evangelischen Kreuzkirche einen Volltreffer gelandet. Damit sein Herzensprojekt realisiert werden kann, hat die Gemeinde in die anspruchsvolle Technik investiert, eine große Leinwand und einen Beamer angeschafft. Zum Auftakt flimmerte der Film „Jesus liebt mich“ über die Leinwand. Die Bommersheimer strömten voller Vorfreude und Neugierde auf einen schönen Kino-Abend in die Kreuzkirche, fast 100 Gäste wurden gezählt. Sie wurde angenehm überrascht, denn der große Gemeindesaal bot echtes Kinofeeling. Stilvoll mit gefüllten Popcornbechern, Chips und Kaltgetränken jeder Art. Das Wohlfühlangebot einschließlich Eintritt war kostenfrei. Es wurde aber um Spenden gebeten, und bei so einer tollen Atmosphäre gab jeder gerne.

Huch, was passiert denn hier gerade? Marie ist Mitte 30 und stößt mit Jeshua zusammen, nachdem sie zuvor auf unglaublich komische Art ihre Hochzeit verweigert hat. Sofort ist klar, es ist eine Begegnung der besonderen Art. Und irgendwie ist der junge Mann nicht von dieser Welt. Marie erfährt, er kommt aus Palästina, aus Nazareth, also ein Terrorist? Schon der Einstieg in den Film „Jesus liebt mich“ brachte alle zum Lachen.

Dem Regisseur Florian David Fitz diente der Bestseller von David Safier „Jesus liebt mich“ als Vorlage für seinen Film, mit herrlich romantischen und ebenso komischen Szenen. Obendrein gespickt mit witzigen und frechen Merksprüchen, wie „Glauben ist nichts für Memmen“. Einfach mal die Welt retten, ist das wirklich möglich? Schließlich ist sie vom Untergang bedroht, das steht – so ist es in der Bibel nachzulesen – schon lange fest. Jetzt ist es soweit. Der Weltuntergang soll am nächsten Dienstag stattfinden. Deswegen hat sich Jesus auf den Weg auf die Erde gemacht zum Priester Gabriel und verkündet es ihm. Zuvor will er aber die Menschen von heute kennenlernen, und Gabriel soll ihm dabei helfen. „Was soll das“, stöhnt der, „sie haben sich seit 2000 Jahren nicht geändert“.

Die Komödie kratzt nicht nur an der Oberfläche, sie hat ordentlich Tiefgang. Kenntnisse der Bibel sind bei diesem Film von Vorteil. Es treten biblische Gestalten auf wie der Erzengel Gabriel, Henry Hübchen verkörpert den trinkfesten Priester einfach klasse. Der Regisseur selbst ist ein wunderbarer Jeshua aus Nazareth in Galiläa, der sich den Menschen zuwendet, übers Wasser gehen kann und sich in Marie verliebt. Deren Leben wird durch diese

Begegnung völlig durcheinandergewirbelt und auf den Kopf gestellt, überzeugend dargestellt von Jessica Schwarz. Als ihre Eltern treten auf Hannelore Elsner und Peter Prager auf. In der Rolle des bösen Verführers, des Teufels, agiert sehr perfide Nicholas Ofczurek, und zum Schluss hat Gott Vater persönlich, gespielt von dem wunderbaren Charakterdarsteller Michael Gwisdek, einen denkwürdigen Auftritt. Er rät Marie: „Die Liebe hat viele Zimmer, bleib nicht im ersten stehen“. Kann sie durch ihre Entscheidung den Weltuntergang noch einmal verhindern?

Mit dem Kino-Format will der einflussreiche und umtriebige Pfarrer in Bommersheim einen Raum für Begegnungen schaffen. Einen Treffpunkt, wo Menschen jeden Alters sich austauschen und gemeinsam einen unterhaltsamen, sinnvollen Abend erleben können. Schon beim ersten Versuch ist der Plan von Ingo Schütz hervorragend aufgegangen. Alle Besucher haben sich königlich amüsiert und waren begeistert. „Beim nächsten Mal muss die Leinwand etwas höher positioniert werden, stellte er am Ende fest, damit auch die hinteren Reihen noch alles gut sehen können“. Der Kino-Abend war wirklich ein durchschlagender Erfolg. Der große Saal leerte sich nur langsam. Gut gelaunt hatten sich die Zuschauer noch viel zu erzählen, debattierten über die witzigsten Stellen im Film, lachten gemeinsam über den schönsten Gag, aßen noch etwas Popcorn, tranken noch einen Schluck Wasser oder Wein und ließen dabei den Film noch einmal Revue passieren. Bedient wurden die Gäste von den Konfirmanden der Gemeinde. Sie hatten das Popcorn selbst hergestellt und dabei fast drei Kilogramm Mais verarbeitet. Dem gelungenen Auftakt sollen weitere Filmabende folgen. Für die Zukunft plant Ingo Schütz Filmvorführungen in unterschiedlichen Segmenten. Außer klassischem Popcorn-Kino für alle will er auch ein Jugendsegment und eine Arthouse-Schiene etablieren. Ihm ist wichtig, dass sich jeder einbringen und engagieren kann. „Denn das Kino-Projekt lebt vom Mitmachen. Wer Lust hat, im Team mitzuarbeiten, kann dann auch über das Programm und die Filmauswahl mitentscheiden“, so der Pfarrer.

! Bereits am Sonntag, 29. Januar, steht um 18 Uhr ein kreativer Abendgottesdienst mit Flimclips aus „Avatar“ auf dem Programm. Der nächste Kino-Abend ist für Freitag, 3. Februar, geplant. Gezeigt wird „Little Miss Sunshine“. Ein weiterer Film wird am Freitag, 17. März, vorgeführt.

Daniel Neuner führt Junge Union



„Drei Jahre intensiver Arbeit, da blickt man mit viel Freude zurück und ist auch etwas traurig das Amt des Vorsitzenden abzugeben.“ So verabschiedete sich Vorsitzender Martin Bollinger (3. v. l.) von seinen Kollegen der Jungen Union (JU) Oberursel-Steinbach auf der Jahreshauptversammlung. Einen engagierten Kommunal- und Bundestagswahlkampf und vieles mehr lieferte Bollinger in seiner Amtszeit ab. Als Nachfolger übernimmt Daniel Neuner (Mitte), der mit seinen 18 Jahren genauso lange Mitglied ist wie sein Vorgänger im Amt war, den Vorsitz. „Ein ereignisreiches Jahr und ein wichtiger Wahlkampf liegen vor uns. Mit viel Engagement und Ehrgeiz werde ich das Amt bestreiten und auch mal unangenehme politische Debatten lostreten“, verspricht er. Als stellvertretender Vorsitzender bleibt Bollinger erhalten. Außerdem ergänzt Mara Mosen (3. v. r.) das Trio als stellvertretende Vorsitzende. Beisitzer sind Ronja Quooß (2. v. r.), Konstantin Michel (nicht auf dem Foto) und Jonas Pippinger (r.). Schatzmeister bleibt weiterhin Dominik Ebert (l.), neben ihm Charlotte Stöckl. Foto: JU Oberursel



Geschäftsführerin Julia Antoni übergibt die Spende der Stadtwerke an Matthias Holzhausen und Claudia Staroste (v. l.) von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Foto: Königslehner

Stadtwerke geben Preis weiter an SDW

Oberursel (ow). Im Dezember wurden die Stadtwerke für ihr Projekt „Lebenswertes Oberursel“ mit dem dritten Platz des Klimaschutzpreises des Hochtaunuskreises ausgezeichnet. Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro hat Julia Antoni, Geschäftsführerin des Stadtwerke-Konzerns, an den Vorsitzenden Matthias Holzhausen und die Schriftführerin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Claudia Staroste, übergeben. „Die SDW-Mitglieder unterstützen uns seit Jahren sehr tatkräftig bei der Umsetzung unseres nachhaltigen Projekts ‚Lebenswertes Oberursel‘. Gerne möchten wir unser Preisgeld für die anstehende Sanierung des Vereinshauses weitergeben und damit einen Beitrag zum Projektgelingen leisten“, sagte Antoni. Holzhausen freute sich sehr über die Spende und betonte: „Für unsere Vereinstätigkeit und Jugendarbeit nutzen wir seit Jahrzehnten ein ehemaliges Pumpenhäuschen, das in Eigenar-

beit regelmäßig renoviert wurde.“ Das Häuschen sei Versammlungsraum und Treffpunkt für den Stammtisch der aktiven SDWler. Es werde als Gruppenraum für Kindergruppenstunden genutzt, in denen derzeit etwa 30 Kinder in zwei Gruppen vieles über Natur und Umwelt erfahren, basteln, malen und singen. Im vergangenen Jahr sei der Befall des Fachwerkgebäudes durch die schwarze Glanzameise festgestellt worden. Die kleinen Tiere hätten einen großen Schaden verursacht, der die komplette Sanierung des Hüttendachs erforderlich mache. „Daher freuen wir uns sehr über die finanzielle Hilfe der Stadtwerke, die wir für die Erneuerung des Dachs sehr gut gebrauchen können“, so Holzhausen weiter. „Da wir allein für die Erstellung des Gutachtens über 2000 Euro investieren mussten und sich die Dachsanierung auf rund 20 000 Euro belaufen dürfte, freuen wir uns über weitere Spenden, um das Projekt bald abschließen zu können.“

Mülltonnen-Leerung bei Frost

Oberursel (ow). Bei Minustemperaturen kommt es immer wieder vor, dass Abfallbehälter nicht vollständig geleert werden können, weil bei sehr vollen Tonnen oder feuchten Materialien der Abfall an der Wand oder am Boden des Abfallgefäßes festfriert. Dies tritt insbesondere bei den organischen Abfällen in der Biotonne auf, aber auch die Restmülltonne ist betroffen. Die eingefrorene Tonne muss dann halbvoll stehengelassen werden, das ist ärgerlich.

Um zu verhindern, dass Abfälle bei angekündigtem Frost an der Tonne festfrieren, hilft es, einige Punkte zu berücksichtigen:

- Feuchte Küchenabfälle sollten gut abgetropft sein.
- Feuchte Abfälle in mehrere Lagen Papier einwickeln, etwa in gebrauchte Bäcker- oder Metzgerpapiertüten.
- Den Boden des leeren Abfallbehälters mit einem Stück Karton, Eierkarton oder Zeitungspapier auslegen, damit diese die Flüssigkeit aufnehmen können.
- Abfälle in den Behältern nicht verdichten oder pressen.
- Behälter, soweit möglich, in einem geschützten, frostfreien Bereich aufstellen und von dort nicht am Vorabend, sondern am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstellen.

Ist der Inhalt der Mülltonne trotz Vorsichtsmaßnahmen eingefroren, können festgefrorenen Abfälle von den Wänden der Tonne manuell entfernt werden. Dazu eignet sich ein Spaten oder ein Besenstil, mit denen an allen Seiten einmal vorsichtig zwischen Abfall und Tonnenwand gestochen wird, ohne den Behälter

zu beschädigen. Alternativ kann es helfen, die Tonne vorübergehend an einen warmen Platz zu stellen, damit der eingefrorene Müll auftaut.

Bei eingefrorenem oder verpresstem Inhalt haben die Müllwerker häufig keine Chance, die Abfallgefäße vollständig zu entleeren. Bei der Abfuhr schütteln die Müllwerker die Tonnen beim Leerungsvorgang am Fahrzeug mehrmals, um den Inhalt aus den Gefäßen zu lösen. Dabei gehen sie mit Vorsicht vor, da die durch den Frost unterkühlten Tonnen leicht zu Bruch gehen können. Wenn sich eingefrorene oder verpresste Abfälle nicht vollständig lösen lassen, muss die eingefrorene Tonne halbvoll stehengelassen werden. Im Gegensatz zu den verantwortlichen Befüllern dürfen die Müllwerker nicht in die Tonnen hineingreifen, um Verpressungen, Verkeilungen oder Verursachungen manuell zu lösen, da sich bei diesem Vorgang aufgrund verborgener Gegenstände bereits schwere Unfälle ereignet haben. Deshalb besteht gemäß der Abfallsatzung keine Verpflichtung der Stadt zur Entleerung eingefrorener, eingestampfter und überfüllter Abfallbehälter. Konnten die Müllwerker die Tonne nicht vollständig leeren, zählt es dennoch als Leerung. Anspruch auf eine kostenlose Ersatzleerung oder auf eine Erstattung der Leerungsgebühr bestehen in diesen Fällen nicht.

Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall gibt es bei der städtischen Abfallberatung unter Telefon 06171-502300, beim BSO unter Telefon 06171-704300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de.

„JazzClub Jamsession“

Oberursel (ow). Die „JazzClub“-Session wird zu einer festen Veranstaltung im ehemaligen Macondo, Strackgasse 14. Seit über einem Jahrzehnt eine feste Größe in der Kulturszene Rhein-Main, lockt die Session außer dem Oberurseler Stammpublikum auch viele überregional anreisende Musiker und Gäste nach Oberursel. Die Rhythmusgruppe, bestehend aus Klavier, Bass und Schlagzeug, lädt für Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr ein zum Zuhören und Mitmachen. Der Eintritt ist frei, Tischreservierung per E-Mail an Info@Kulturcafe-Windrose.de.

Gemeindeversammlung

Oberursel (ow). Am Sonntag, 22. Januar, um 10.30 Uhr findet nach dem Gottesdienst nach zwei Jahren wieder eine Gemeindeversammlung in der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, statt. Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder ein. Gemeinsam soll das neue Jahr begrüßt werden. Es gibt viel zu berichten vom Kirchenvorstand, von der Zukunft der Gemeinde und der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau allgemein. Die Versammlungsbesucher können mit einem Getränk ihrer Wahl anstoßen und ihre Meinung sagen.



Volle Konzentration am Start bei Maira Gauges. Die für Frankfurt startende Studentin aus Weißkirchen absolviert zum Auftakt der Hallensaison beim Wintercup in Kalbach gleich drei Starts (Weitsprung, 60 Meter Hürden und 200 Meter) und präsentiert sich fit für die hessischen Titelkämpfe Ende des Monats an gleicher Stelle. Foto: jfk

Maira Gauges in den Startlöchern für die Meisterschaften

Hochtaunus (fk). Los geht's! Mit dem „3. Frankfurter Winter-Cup“ wurde im Sportzentrum Kalbach bei den Leichtathleten die Hallensaison 2023 eingeläutet. Auch aus dem Taunus und den heimischen Vereinen ging eine ganze Reihe von lokalen Athleten auf die Jagd nach flotten Zeiten und guten Weiten. Richtig gut drauf und fit für die kommenden Hessen-Meisterschaften an gleicher Stelle präsentierte sich Jonas Hennig (TSG Friedrichsdorf). Der Sprinter zeigte bei den Männern im fünften von sechs Vorläufen über die 60 Meter starke 7,04 Sekunden und qualifizierte sich damit sicher fürs A-Finale. Dort schaltete der Schützling von Coach Lars Kolbe noch einen Gang hoch und zauberte mit hervorragenden 6,95 Sekunden als Zweiter eine neue persönliche Bestzeit auf den Tartanbelag. Nur der Ex-Internationale Steven Müller (LG OVAG Friedberg-Fauerbach) war mit 6,93 Sekunden einen Tick schneller unterwegs. Der Kampf um die Top-Drei war überhaupt eine ganz enge Angelegenheit, denn Luis Vieweg (LG Kindelsberg-Kreuztal) hatte als Dritter nur winzige 0,01 Sekunden Rückstand auf Henning.

In weiteren Vorläufen waren auch noch Ansgar Wachenfeld (ebenfalls TSGF/7,45 Sekunden) sowie der Oberurseler Tarik El-Salim (Eintracht Frankfurt/7,42 Sekunden) mit von der Partie. Beide Sprinter hätten für die Teilnahme am B-Endlauf jedoch mindestens 7,33 Sekunden abliefern müssen. Auf der Hallenrunde (200 Meter) wurde El-Salim mit 23,69 Sekunden (11.) gestoppt. Das Trikot der Frankfurter Eintracht trägt auch Maira Gauges

(Frauen-Hauptklasse). Die Athletin aus Weißkirchen beendete die 200 Meter in 26,38 Sekunden als Sechste. Ihre Vereinskollegin Anna-Lena Peine (aus Oberstedten) kam auf 27,25 Sekunden (10.). Gauges konnte mit 9,33 Sekunden dann noch den Sieg im B-Finale über die 60 Meter Hürden bejubeln, während Peine hier als Dritte (9,84 Sekunden) über die Ziellinie stürmte. Bei der Weitenjagd blieb Maira mit 5,27 Metern (5.) etwas hinter ihrem normalen Leistungsniveau zurück.

Nur einen Tag nach der Rückkehr aus dem Ski-Urlaub markierte die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (TSG Wehrheim) mit der vier Kilogramm schweren Kugel als Siebte eine Weite von 11,11 Metern. „Die Technik passte schon ganz gut. Vanessa hat schön durch die Mitte durchgearbeitet. Bei der Weite ist jedoch noch Luft nach oben“, befand ihr langjähriger Trainer Adrian Ernst.

Beim männlichen Nachwuchs der U20 lieferte Samuel Rosenthal (TSGF) im B-Finale (7.) eine 60-Meter-Zeit von 7,60 Sekunden ab. Leander Schulz (ebenfalls TSG) lief bei den jüngeren U18ern die 60 Meter (nur Vorlauf) in 7,89 Sekunden. Der Oberurseler Yann-Hendrik Hopp (Eintracht Frankfurt) beendete die 800 Meter nach 2:15,03 Minuten auf dem fünften Platz. Ebenfalls aus Oberursel kommt Anton Hinrichsen. Das Nachwuchstalent im Trikot des Königsteiner LV konnte wegen Problemen im Beckenbereich jedoch nur im Kugelstoßen aktiv werden. Dort machte der Mehrkämpfer seine Sache aber recht gut und kam mit einer Weite von 11,65 Metern auf den Bronzerang.

Müller: „Im Kinderturnen liegt unsere Zukunft!“

Hochtaunus (gw). Der 75. Ordentliche Gau- turntag des Turngaus Feldberg, den der MTV Kronberg am Freitagabend in seiner Sporthalle an den Schülerriesen ausgerichtet hat, ist in ausgesprochen frostiger Atmosphäre verlaufen. Nicht etwa, weil die Arbeit des Vorstands oder brisante Themen Anlass zu Dissonanzen gegeben hätten, sondern schlicht und ergreifend, weil die Heizung nicht funktionierte.

Aus diesem Grund verfolgten die 65 Delegierten aus 22 der 63 Mitgliedsvereine die Versammlung in dicke Wintermäntel gehüllt, mit Schals um den Hals und unter leichten Decken, von denen der Turngau-Vorstand kurzfristig noch 30 gekauft hatte. Turngau-Präsident Helmut Reith (72) hatte angesichts der unangenehmen Temperatur zwar einen schnellen Abbruch angekündigt, aber es dauerte schließlich doch gut 100 Minuten, bevor die 15 Punkte umfassende Tagesordnung abgearbeitet war.

„Bedingt durch die Corona-Pandemie und die Schließung von Sporthallen haben wir in den vergangenen beiden Jahren rund 4000 Mitglieder verloren“, beschrieb Reith die aktuelle Lage im Turngau-Feldberg, die das Präsidium und die Vereinsvorstände zusammen mit der Energiekosten-Explosion vor extrem große Herausforderungen stellt. Vor allem die Tatsache, dass für die rund 28000 Mitglieder in der größten Sportorganisation im Hochtaunuskreis derzeit nur noch eine Wettkampfhalle – in der Altkönigschule in Kronberg – zur Verfügung steht, bereitet Reith und seinen Kollegen große Sorge: „Wir können nicht bis Ende 2024 warten, bis die Großsporthallen in Bad Homburg, Oberursel und Stierstadt saniert worden sind“, sagte er und richtete einen dringenden Appell an die Kreisbeigeordnete Karin Hechler. Sie hatte in ihrem Grußwort für die vorbildliche Arbeit des Turn-Präsidiums bedankt und Unterstützung versprochen. Ein konkretes Datum für die Wiederinbetriebnahme der Sporthallen nannte sie jedoch nicht.

Einen Bürokratieabbau forderte Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller für die ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionäre, die mit immer mehr Verordnungen, Bestimmungen und Vorgaben in ihren ursächlichen Aufgaben eingeschränkt würden. Dies führt nach Möllers Einschätzung auf allen Ebenen deutlich erkennbar zu Frustrationen und erschwere die Suche nach geeigneten Führungskräften.

„Im Kinderturnen liegt unsere Zukunft“, sagte Ulrich Müller. Er erhofft sich nach den Monaten eines deutlichen Mitgliedertückgangs in naher Zukunft einen Aufschwung. Er begründete seinen Optimismus mit der Erkenntnis, „dass wir Turner auch auf die Corona-Problematik mit digitalen Angeboten und Sport im Outdoor-Bereich vernünftig reagiert und Lösungsmöglichkeiten gefunden haben“.

Mit Stolz verwies Reith bei seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022 auf die herausragenden sportlichen Leistungen, die allen Schwierigkeiten zum Trotz erbracht wurden.

Stellvertretend nannte er die Riegen des TV Weißkirchen in der 3. Männer-Bundesliga und die Meisterschaft der SGK Bad Homburg in der Landesliga I der Frauen. Ein Highlight 2022 war für den Turngau-Chef das Gaukinderturnfest am 10. Juli in Usingen, an dem sich mehr als 300 Jungen und Mädchen beteiligten und bei dem die UTSG als ausrichtender Verein für optimale Bedingungen gesorgt hatte. Aktuell gibt es noch keinen Veranstalter des Gaukinderturnfests 2023, aber der Vorstand der SG 1862 Anspach will zeitnah über eine verbindliche Bewerbung entschieden. Bereits fix ist hingegen der Termin für das Feldbergfest, das am 25. und 26. Juni 2023 seine 167. Auflage erlebt.

Die Ehrung „Sportler des Jahres“ erhielt diesmal die Familie Horst aus Königstein. Andreas Syguda vom Sportausschuss des Turngaus zeichnete mit Vater Ingo, Mutter Brit sowie den Töchtern Katja und Ulla Horst vier Orientierungsläufer vom Schulsport-Club Königstein aus, die auf deutscher und internationaler Ebene erfolgreich waren und im Oktober in Königstein die Hessenmeisterschaften als „Burgsprint“ ausgerichtet haben. Für ihre Verdienste um das Turnen erhielt Gudrun Reuter von der TuS Nieder-Eschbach die Bronzene Ehrennadel des Deutschen Turnerbunds. Clementine und Stefan Riehm vom TSV Ober-Erlenbach wurden in Kronberg mit dem Gau-Ehrenbrief ausgezeichnet.

Bei den Vorstandswahlen wurden Wolfgang Melber (MTV Kronberg) als Vize-Präsident und Christa Oex-Sukop (SGK Bad Homburg) als Schatzmeisterin einstimmig bestätigt. Für die Position des Pressewartes konnte erneut kein Kandidat gefunden werden. Den Sportausschuss bilden weiterhin Andreas Syguda (HTG Bad Homburg), Kirsten Sukop (SGK Bad Homburg) und Daniel Reith (TV Kalbach). Für die Fachbereiche zeichnen Erich Kalthöfer (Mehrkampf), Gerhard Benner (Turnen männlich), Christa Oex-Sukop (Turnen weiblich), Gudrun Reuter (Fitness und Gesundheit), Angela Harraeus und Heide Schilling (Wettkämpfe Gymnastik), Heide Schilling (Kampfrichter Gymnastik), Inga Bühner (Gymnastik und Tanz), Sabine Kappes (Gymnastikabzeichen), Kirsten Sukop und Christa Oex-Sukop (Gerätturnen weiblich), Andreas Syguda (weitere Sportarten), Wolfgang Melber (DTB-Ski), Jochem Entzeroth (Wanderwart), Dr. Martin Müllerleile (Orientierungslauf), Iris Fassbender (Rhönrad), Brigitte Buhlmann und Reinhilde Lang („50 plus“), Kurt Hundertmark und Janine Hirndorf (Kampfrichterwarte Gerätturnen) sowie Michaela Kowalski (Rope Skipping). Den seit 2011 im Turngau Feldberg bestehenden Präsidiumsbeirat bilden weiterhin Martin Schreck (MTV Kronberg) und Jörg Pöschl (TSG Falkenstein) sowie Jürgen Sukop (SGK Bad Homburg). Zu Kassenprüfern wurden Alfons Wolpert (TSV Ober-Erlenbach) und Christa-Joseph (TSG Ober-Eschbach) gewählt.

Hebammensprechstunde

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. Januar, beantwortet die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen der Hebammensprechstunde „Willkommen in deinem Babyglück“ Fragen rund um die Geburt. Das Angebot der „Frühe Hilfen Oberursel“ für werdende oder gerade gewordene Eltern ist nach

Absprache, telefonisch, per Video/WhatsApp oder Face Time möglich. Es ist jeweils ein Zeitfenster von jeweils 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 25. Februar.

Erstes Mutter-Kind-Frühstück

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. Januar, findet in der Kindertagespflege „Farbenfroh“, Bommersheimer Straße 81, das erste Mutter-Kind-Frühstück statt. Von 9.30 bis 11 Uhr können sich Mamas gemeinsam mit ihren Kindern gegen einen Kostenbeitrag von fünf

Euro pro Familie an den gedeckten Tisch setzen, austauschen und genießen. Am Samstag, 25. Februar, gibt es das gleiche Format für Großeltern und Enkel. Anmeldung per E-Mail an kindertagespflege-farbenfroh@gmx.net.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 1: Die Trennung

Oftmals geht es ganz schnell, manchmal ist es ein schleichender Prozess – Das Scheitern einer Ehe – Wenn ein Zusammenleben nicht mehr gewünscht oder nicht mehr möglich ist, bleibt nur die Trennung. Vor einer Scheidung müssen Eheleute mindestens ein Jahr voneinander getrennt leben. Was bedeutet das konkret? Der Auszug eines Ehepartners aus dem gemeinsamen Haus oder der gemeinsamen Wohnung dokumentiert den Zeitpunkt und die Tatsache der Trennung am Deutlichsten. Dies gilt selbstverständlich nur dann, wenn unmissverständlich erklärt wird, dass

die eheliche Lebensgemeinschaft aufgehoben wird, weil man diese nicht mehr fortsetzen möchte. Davon zu unterscheiden ist die „Auszeit“ ohne endgültigen Trennungswunsch oder der Auszug aus beruflichen Gründen. Deutlich schwieriger, aber nicht ausgeschlossen, ist das Getrenntleben unter einem Dach.

Fortsetzung hierzu am 2. Februar 2023.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Starke erste Halbzeit reicht TSGO für deutlichen Sieg

Oberursel (js). Zum 400. Saisontor hat es dann doch nicht gelangt. Dafür hätten die Oberurseler Handballer im ersten Spiel des neuen Jahres einmal mehr treffen müssen. Im Spiel zweier sehr unterschiedlicher Halbzeiten reichte es trotzdem zu einem immer noch deutlichen 31:19 (20:8)-Sieg gegen die HSG Eppstein/Langenhain II, der angesichts der spielerischen Kräfteverhältnisse auf dem Platz bei etwas mehr Konsequenz allerdings viel deutlicher hätte ausfallen müssen. Man mag es auf mehrere Experimente in der Spielführung zurückführen, angesichts der klaren Führung zur Halbzeit (20:8) konnte Trainer Florian See mit dem Auftritt seiner Jungs nicht wirklich zufrieden sein. Das brachte ihm sogar eine gelbe Karte und eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe ein, die ein Spieler absitzen musste, weil See eine Auszeit verlängerte und sich ob der Mahnung des Schiedsrichters ein wenig echaufferte. Ein 11:11 in der zweiten Halbzeit gegen den Tabellenvorletzten, das genügte dem hohen Anspruch von Trainer und Team nicht.

Sehr konzentriert ging die TSGO in diese erste wichtige Partie nach der Weihnachtspause. Klare Struktur, von der Mitte aus geordnet, im Wechsel kamen die Rückraum-Akteure Timo Günther, Alex Mertzlin und Luca Gogolin zu schön herausgespielten Toren, Robert Oliver Avemann lieferte die Treffer durch schnelle Tempogegenstöße nach einfachen Ballgewinnen in der Abwehr. Alles lief nach Plan. Nach 20 Minuten stand es bereits 12:4, kurz nach der Pause war beim 25:9 der höchste Vor-

sprung erspielt. Gut dabei auch David Weiß, der nach langem Auslandsaufenthalt erstmals seit über einem Jahr wieder im Trikot der TSGO auflief und dreimal erfolgreich war. Sein erstes Tor für Oberursel markierte Sebastian Becker, Moritz Biener kam zu seinem ersten Einsatz im Tor. Sand ins Getriebe kam nach vielen Wechsels in der Experimentalphase, als Trainer See bei eigenen Zeitstrafen den Torwart vom Feld beorderte, um einen sechsten Feldspieler zu bringen, später dann phasenweise mit sieben Feldspielern ohne Torwart agieren ließ. Plötzlich konnte der Außenseiter das Spiel ausgeglichener gestalten, glanzlos wurde die Partie zu Ende gespielt. Die Tabellenführung in der Bezirksoberliga konnte die TSGO verteidigen, mit jeweils vier Punkten Rückstand folgen die TSG Münster und die TG Rüsselsheim, die überraschend einen Punkt gegen das Schlusslicht aus Sindlingen/Zeilsheim abgab. Am Samstag gastiert Oberursel um 19 Uhr bei der HSG Neuenhain/Altenhain, die in der Hinrunde deutlich 30:18 besiegt wurde. Gegen Eppstein trafen Gogolin, Avemann, Günther (je 5), Walz (4), Mertzlin, Weiß, Macho (je 3), Hentschel, Becker und Wienand (je 1).

Zu einem wichtigen 29:28-Arbeitsieg kam im Vorspiel die Mannschaft der TSGO II im Kampf gegen den Abstieg aus der Bezirksliga A. Bester Torschütze des Teams war der reaktivierte Linksaußen Patrick Schimanski mit sechs Treffern. Demnächst feiert der frühere Oberliga-Akteur der TSG Oberursel seinen 49. Geburtstag.



Kreisläufer Sebastian Becker gewinnt mit der TSG Oberursel gegen die HSG Eppstein/Langenhain II mit 31:19. Foto: gw

TVB befindet sich im Abstiegskampf

Oberursel (gw). Es muss weiter gezittert werden. Zwar haben die Volleyballer des TV Bommersheim bei ihrem Doppelspieltag am Wochenende in der Regionalliga Südwest die erste Partie bei TGM Mainz-Gonsenheim II mit 3:2 gewonnen, stehen jedoch nach der 1:3-Niederlage am Sonntag im Heimspiel gegen den TV Feldkirchen auf einem Abstiegsplatz.

Das 25:22, 17:25, 21:25, 25:23 und 15:10 im Marathon-Krimi in Mainz war vor allem in psychologischer Hinsicht sehr wichtig, denn das Team von Trainer Patrick Hehl hat die Partie trotz 1:2-Satzrückstands noch zu seinen Gunsten gedreht. Dieser Sieg wurde allerdings sehr teuer erkaufte, denn mit Jonas Höcker und Adrian Nielsen erlitten gleich zwei TVB-Spieler Fußverletzungen und werden möglicherweise eine Weile ausfallen.

Auch diesen beiden Ausfällen ist die 1:3-Heimniederlage am Sonntag gegen den TV Feldkirchen geschuldet. Beim 25:27, 25:27, 25:23 und 24:26 haben sich die Bommersheimer in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen den Tabellenvierten allerdings

nach Kräften gewehrt und hätten zumindest einen Punkt verdient gehabt.

Zur nächsten Regionalliga-Begegnung muss der TVB nicht allzu weit fahren. Am Sonntag um 16 Uhr steht das Auswärtsspiel bei der Frankfurter Eintracht in der Wolfgang-Steubing-Halle auf dem Terminplan.

Weiter spielten am Wochenende: VJF Frankfurt II – TG Hanau 3:0, SSC Vellmar – TV Bliesen 3:0, SG Rodheim – Eintracht Frankfurt 2:3, SG Westerwald Volleys – TuS Kriftel II 3:1 und TGM Mainz-Gonsenheim II – TV Bliesen 3:1.

Tabelle: 1. SG Westerwald Volleys 42 Punkte/42:3 Sätze, 2. SSC Vellmar 32/35:14, 3. SG Rodheim 26/29:17, 4. TV Feldkirchen 25/26:21, 5. Eintracht Frankfurt 23/34:19, 6. TuS Kriftel II 22/29:25, 7. TGM Mainz-Gonsenheim II 17/21:34, 8. TV Bommersheim 16/23:33, 9. TG Hanau 14/19:32, 10. VJF Frankfurt II 9/13:36, 11. TV Bliesen 2/7:44.

Die Frauen des TV Bommersheim bestreiten das erste Spiel in der Oberliga-Abstiegsrunde am Sonntag um 16 Uhr in der PRS-Sporthalle in Friedrichsdorf gegen die TG Bad Soden II.

Stefan Strieder ist Turniersieger

Hochtaunus (gw). Stefan Strieder vom TV Oberstedten hat das erste Tischtennis-Neujahrsturnier der TG Unterliederbach in der Kategorie „Leistungszahl 2000“ durch einen 3:2-Erfolg im Endspiel gegen Martin Patzer (SG Kerkheim) gewonnen.

Fynn Klühs von der SGK Bad Homburg setzte sich bei den Jungen 17 souverän mit sechs

Siegen in sechs Spielen durch und dessen Kirddorfer Vereinskollege Yuchen Wang wurde Turniersieger bei den Jungen 13.

In der Vereinswertung setzte sich Ausrichter TG Unterliederbach mit 127 Punkten vor der SGK Bad Homburg (83) und dem TTC Langen (76) durch. Insgesamt waren 193 Spieler bei dieser Premiere am Start.



Diese Sieger sind ihren Idolen ganz nah (v. l.): Basti, Leni, Paul, Lasse, Hannes, Felix, Noah, Fin, Ismael, Jonas und Len mit ihren Trainern Mateas Uke und Olli Knobl. Foto: Knobl

TSGO-Minis besiegen Frankfurt im Spiel ihres Lebens

Oberursel (ow). Abpfiff beim Spiel der TSGO-U8-Mannschaft auf dem Bundesligaparkett der Fraport Skyliners – phänomenaler 9:8-Sieg gegen Frankfurt in der Süwag Energie Arena, der ehemaligen Ballsporthalle. Der Jubel kennt keine Grenzen bei den Oberurseler U8-Basketballern, bei den Trainern Olli Knobl und Mateas Uka sowie bei den mitgereisten Fans und Eltern. Womit noch am Morgen keiner gerechnet hat: Der TSGO-Nachwuchs mit Spielern aus Bommersheim, Weißkirchen, Steinbach, Stadtmitte und Oberstedten schlägt völlig überraschend in Frankfurt den Nachwuchs Mainhattens.

Es war ein ganz besonderer Tag – die Mini-Basketballer wurden nach Frankfurt eingeladen und durften die Vorspiele der Bundesligaprofis bestreiten und Bundesligaluft schnuppern. Auf die gleichen Körbe werfen wie einige Zeit später die Zwei-Meter-Riesen. Die Orscheler repräsentierten die Abteilung der TSGO hervorragend. Teamgeist, Fairplay, Kampf um jeden Ball – die beste Werbung für den Basketball und die Taunusstadt. Das zweite Spiel ging zwar knapp verloren gegen ein anderes Frankfurter U8-Team. Das tat der Freude und dem Stolz aber keinen Abbruch. Bei der Siegerehrung wurden die Urkunde

und Preise von jedem Spieler freudestrahlend entgegengenommen. Da stand schon das nächste Highlight direkt vor der Tür. Die TSGO-Kinder wurden ausgewählt und durften den Einlauf-Spielerentunnel für die Profis bilden. Vor knapp 5000 Zuschauern und mitten auf dem Spielfeld waren sie den Basketball-Idolen ganz nah. Alle Profispieler rannten durch den Feuertunnel und klatschten jeden einzelnen TSGO-Baller mit High Five ab. Gänsehaut. Ein Spieler schwärmte und sagte, dass er es am nächsten Tag allen Mitschülern in der Schule, allen Freunden, der Oma und Tante erzählen wird. Er werde von diesem Tag immer träumen und ihn nie vergessen.

Das eigentlich Unglaubliche an der Geschichte: Vor einem Jahr gab es die Minis Oberursel Basketball der TSGO noch nicht. Michi Benner rief die U8 und U10 ins Leben. Aktuell sind schon 40 Orscheler Kids dabei, und noch mehr wollen kommen. Es spricht sich rum, auch wenn momentan aus Kapazitätsgründen nur einmal die Woche freitags in der Feldberghalle trainiert werden kann. Demnächst stehen die Derbys gegen MTV Kronberg und gegen die Falcons Bad Homburg an. Die Trainer weisen darauf hin, dass dringend Sponsoren gesucht werden.

Sellner-Gala beim Favoritensturz

Oberursel (js). Man war geneigt, von der besten Saisonleistung bisher zu reden, nach dem nicht unbedingt erwarteten 26:23-Auswärtssieg der TSGO-Handballerinnen als Gast der HSG Kleenheim-Langgöns, die als Drittliga-Absteiger durchaus mit Ambitionen in die Saison gestartet ist. Und bis zum frühen Sonntagabend als Tabellenzweiter auch noch Anschluss an Spitzenreiter TSG Leihgestern hielt. Könnte sein, dass die junge Mannschaft von Trainer Daniel Rossmeier da einige Träume zerstört hat, auf der anderen Seite aber die vom Klassenerhalt der Oberurselerinnen genährt hat. Denn nach dem Erfolg in der Gießener Kante ist der Anschluss an das obere Mittelfeld nah, zumal die nächsten direkten Konkurrenten HSG Wettenberg und SG Kirchhof II noch Punktabzüge wegen Unterschreitung des Schiedsrichter-Solls hinnehmen müssen. Die sicheren Plätze in der Oberliga Hessen sind in greifbare Nähe gerückt, die Zuversicht im Team wächst von Spiel zu Spiel.

Vor allem nach der jüngsten Partie in Kleenheim ist die Zuversicht gewachsen, die Leistungssteigerung war beeindruckend. Nach schneller 3:0-Führung durch Sasha Marie Müller, Jana Sellner und Paula Weißenborn wurde das Spiel in keiner Phase mehr aus der

Hand gegeben, den Gastgeberinnen gelang gegen die kompakte Abwehr nicht einmal der Ausgleich. Großer Gewinn für die Abwehr war Greta Bucher, die erstmals nach Handbruch und monatelanger Abstinenz wieder dabei war und für den nötigen Kitt im Verbund sorgte. Auch vorne gelangen der Kreisläuferin zwei Tore in wichtigen Phasen, mit ihr wächst das Team. Und mit Rückkehrerin Nadine Okrusch, die wieder Lust auf Handball hat. Nicht zuletzt die Gala von Jana Sellner mit insgesamt zwölf Treffern, davon sechs Siebenmeter, sorgte für den schönen Auswärtssieg, der spätestens beim Spielstand von 25:21 für die TSGO eingetütet war.

Auch die nächste Aufgabe wird nicht leicht sein. Am Sonntag kommt um 16.30 Uhr die TSG Eddersheim II in die Hochtaunushalle, derzeit Tabellendritter. In der Vorrunde gelang der TSG Oberursel ein 28:25-Sieg bei der „Reserve“ des Drittligisten, das Team scheint den TSGO-Frauen zu liegen. Dann wird hoffentlich auch Viktoria Oliver Avemann wieder dabei sein, die krankheitsbedingt fehlte. Außer Sellner (12/6) waren Stella Günther (4), Berit Mies, Paula Weißenborn, Greta Bucher, Anouk Hipp (je 2) Sasha Marie Müller und Klara Schauer (je 1) erfolgreich.

Sport in Kürze

Tennis: Die 22-jährige Kathleen Kanev vom TC Bad Homburg hat bei dem mit 15000 US-Dollar dotierten ITF-Turnier im tunesischen Monastir das Finale im Damen-Doppelfinale erreicht. Zusammen mit ihrer Schweizer Partnerin Arlinda Rushiti musste sie sich im Endspiel dem russischen Doppel Kristina Dmitruk und Iryna Shymanovich mit 1:6, 2:6 geschlagen geben.

Fußball: Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am kommenden Mittwoch, 25. Januar, im Rahmen einer Videokonferenz statt, die um 19.30 Uhr beginnt.

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet am Montag, 23. Januar, ab 19 Uhr im Vereinsheim des FSV Steinbach eine weitere Schulung zum Erwerb des Trainer-Passes an. Die Anmeldung erfolgt über das Internet-Portal des Hessischen Fußballverbands. An dieser Schulung können auch Übungsleiter der C-Jugend teilnehmen.

Tennis: In der Halle der „Boris Becker International Tennis Academy“ in Hochheim am Main finden vom 24. bis zum 29. Januar die hessischen Jugendmeisterschaften für die Altersklassen U14, U16 und U18 statt, die am Dienstag um 15 Uhr beginnen. (gw)



PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät *Röhrl* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Hartmann)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
(Hartmann/Team)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Richardt)



**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Jan Spangenberg

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
E-Mail: jan.spangenberg@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
(Rehorn)
12 Uhr Gemeindeversammlung
in der Kirche



**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 22. Januar
Wohnzimmertagesdienste in Privathäusern



**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 22. Januar
kein Gottesdienst



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
anschließend Gemeindeversammlung
(Stahl)



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtko
Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Sacher)



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



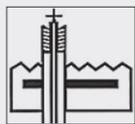
**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe und
Segnung der Kommunionkinder (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 22. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Matthäus)



**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

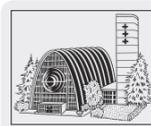
Sonntag, 22. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



**Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr Hauptgottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 21. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 22. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Reichert)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Reichert)



**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 22. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Unfried)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde**
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 21. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 22. Januar
10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

Sonntag, 22. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung
der Kommunionkinder (Unfried)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 22. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



WIR GEDENKEN

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott, dass wir dich hatten.



Wir trauern um meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Marianne Schreck

* 4.11.1932 † 15.1.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Dr. Karl Schreck
Joachim Schreck und Andrea Deutscher
Stephan und Martina Schreck
Philipp Schreck
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Montag, dem 23. Januar 2023, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof
in Oberursel-Bommersheim statt.

NACHRUF

Die Frankfurter Volksbank Rhein/Main nimmt Abschied von ihrem
ehemaligen Mitglied des Aufsichtsrates und langjährigen Vorsitzenden
des Aufsichtsrates unseres Vorgängerinstituts Volksbank Main-Taunus

Peter J. Scharp

* 23. Januar 1943 † 31. Dezember 2022

Mit hohem persönlichem Engagement setzte er sich für die
Belange des genossenschaftlichen Bankwesens ein.
Wir verlieren mit Peter J. Scharp eine der Frankfurter Volksbank Rhein/Main
sowie ihrem Vorgängerinstitut über viele Jahre verbundene und geschätzte
Persönlichkeit. Wir werden uns seiner stets in großer Dankbarkeit erinnern.

Frankfurter Volksbank Rhein/Main
Aufsichtsrat, Vorstand, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

So einfach war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
galt Dir als höchste Pflicht.



Wir nehmen Abschied von unserem Cousin

Helmut Schmitt

* 14.6.1960 † 11.1.2023

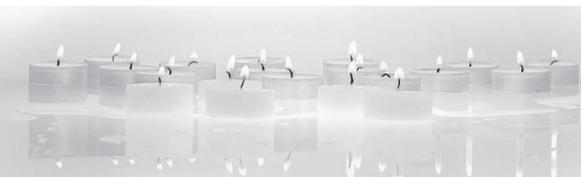
In stiller Trauer

Doris und Horst Neubert
Margit, Manfred und Matthias Weitzel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 31. Januar 2023, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

**Gabi Hill**

Ein Jahr fehlst Du uns nun schon.
Deine Spur wird immer bleiben.



Ein letzter Gruß von
Theo, Deinen Eltern und Deinen Freunden

„Über mir im Blauen reisen Wolken, die mich heimwärts weisen.
Heimwärts in die namenlose Ferne,
in das Land des Friedens und der Sterne.“ Hermann Hesse

**Eleonore Stoll**

geb. Nagl

* 22.12.1936 † 26.12.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter:

Tanja Stoll und Familie
Alexander Stoll und Familie

Die Trauerfeier und Beisetzung fand im engsten Familien-
und Freundeskreis auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Erinnerungen sind wie helle Sterne,
die im Dunkeln unserer Trauer leuchten.
Antoine de Saint-Exupery



Tschüss liebe Cosima
ich vermisse Dich sehr

Cosima Schneider

geb. Mateuschek

* 30.II.1933 † 9.I.2023

In stiller Trauer
Hendrik Schneider
mit allen Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Du warst so treu und herzensgut und musstest doch so Schweres leiden,
doch jetzt ist Friede, Licht und Ruh', sehr schmerzlich ist das Scheiden.

Nach langer, schwerer, tapfer und geduldig ertragener Krankheit, nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Sohn, Bruder, unserem lieben Onkel, Neffen, Schwager und Cousin

Thomas Schmidt

* 12.10.1966 † 16.12.2022

der nach nur 7 Wochen seiner geliebten Mutter folgte.

Wir vermissen dich sehr.

In Liebe und tiefer Trauer

Horst Schmidt
Rüdiger Schmidt • Christopher und Nathalie Schmidt
Maren Wötzold • Karin und Walter Burkard
und alle Angehörigen

61440 Oberursel, Lange Straße 53

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 23.01.2023 um 13:00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim, statt.

NACHRUF

Die Firma Hildmann Bad & Heizung trauert
um ihren langjährigen Mitarbeiter

Herbert Perkmann

* 19. Mai 1970 † 12. Januar 2023

Herbert Perkmann war seit 1996 in unserer Firma beschäftigt
und für uns ein loyaler, wertvoller, zuverlässiger und hilfsbereiter
Mitarbeiter und Kollege. Auch bei unseren Kunden war er ein sehr
beliebter und kompetenter Kundendiensttechniker. Herbert hat sich voll
für die Firma eingesetzt und hinterlässt eine große Lücke.

Unsere Gedanken sind voller Anteilnahme bei seiner Familie.
In Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit bewahren
wir ihm ein ehrendes Andenken.

Peer Hildmann und das ganze Hildmann-Team



DANKSAGUNG



Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Sofie
Messerschmidt**

geb. Steinmann

* 10. August 1930

† 15. Dezember 2022

Familien Messerschmidt, Nischk und Vega
im Namen aller Angehörigen

Oberursel-Stierstadt, im Januar 2023

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Älteres Akademikerehepaar sucht eine ruhige 2½- bis 3-ZKBB Mietwohnung frühestens ab 1. 3. 2023 oder spätestens ab 1. 4. 2023 in Kronberg oder Bad Soden mit langfristigen Mietvertrag.
Mobile: +49(0) 1726966975

Suche für freundliche äthiopische Familie, 3 Personen, gute Sprachkenntnisse, eine 3-Zimmer-Wohnung im Hochtaunuskreis. Miete max. 778 Euro incl. Nebenkosten, Heizung wird zusätzlich bezahlt.
Telefon: 06082 2323 oder 0151 234 228 49

VERMIETUNG

Bad Homburg Zentrum, helle 2-Zi.-Wohnung, KDB (Dusche), Balkon, 49 m², v. privat an NR zu vermieten. Miete 600,- € zzgl. NK 200,- €. 1. Etage, frisch renoviert, ab sofort! Bitte nur mit festem Arbeitsverhältnis oder gerne Rentner.
E-Mail: daca1315@gmx.de

Oberursel/Süd, 3-ZW, 80 m², im 2-Fam.-Haus, Bj 1980, Einbauküche, Tgl.-Bad, Gäste-WC, Balkon, Kellerraum, Gashzg. 2013 komplett renoviert, EA 156kWh/(m².a) von Privat ab 1.04.2023 zu vermieten. Miete: 880,- € + NK, incl. PKW-Stellplatz. Chiffre OW 0303

Vermiete ab sofort 1 Zimmer, voll möbliert mit Küchenzeile + Bad-Nutzung in Bad Homburg für eine berufstätige Person, Miete 420,- € + Umlage, 500,- € Kautions. Sowie ähnl. Zimmer, Souterrain, für 510,- €. Tel. 0172/6813399

Großzügiges EFH in Köppern, Erstbezug nach Sanierung, 4-Zi., EBK, Tgl.-Bad, GWC, Keller, Hobbyr., Terr., Balkon, gr. Garage, ca. 210 m² WNF, Garten, Bezug nach Vereinbarung, 2.000 €/M. + UL.
Tel. 0176/62709469

Reihenhaus in Bad Homburg ab 1.2.23, Bj. 2014, 5 Zimmer, 177 m², 2390,- € + 200,- € NK.
<https://bit.ly/3w8zFW1>

Mbl. Zi. f. Studentin o. Praktikantin NR, 1 Person in Oberursel ab Febr. zu vermieten. Mit Küchen- u. Badben., Waschm. Keller, Fahrradkeller vorhanden. Nähe Bus u. U-Bahn, ruhige Lage! Miete warm 500,- €, Kautions 800,- €. Tel. 06174/61680

Ruhige sonnige 3,5-ZKB in Kbg.-Ohö., EG, SW-Lg., 95 m², 2022 saniert, neue EBK, Gart., Kel., Stpl., KM 1.270,- € + NK + 3 MMK.
E-Mail: relheob+tn@gmail.com

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m² kl. Garten ab 59,- €. Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

NACHHILFE

D-Sprachförder. + Lernbegleitung, LRS / ADHS, Motivationsprinzip, priv. Hausbesuche: Obu, HG, F.
Tel. 0151/70152087, 18-23 Uhr
Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch.
Tel. 0172/7429175

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Raumpflege. Hilfe zum Putzen gesucht. Oberursel - Stierstadt.
Hans-Joachim Homm
Tel. 0171/2060060

Erfahrene Haushaltshilfe (deutsch- oder englischsprachig) für 4 Personenhaushalt mit zwei lieben Hunden gesucht. 1-2x pro Woche mit insgesamt ca. 30 Std. Stunden im Monat in Neu-Anspach.
Tel. 0160/92070427

Familie mit 3 Kindern aus Oberursel suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe. Gern zweimal pro Woche je 4 Stunden vormittags auf Mini-job-Basis. Tel. 06171/8944997

Wir suchen für unseren Privathaushalt in Bad Homburg eine Haushaltshilfe für putzen, waschen und bügeln. Tel. 0170/5750101

Bad Homburger Ehepaar mit jungem Hund sucht freundliche Putzhilfe 8 Std. pro Woche (Minijob oder auf Rechnung). Chiffre: OW 0304
Tel. 0172/6813399

Atención! Wir suchen eine spanisch-sprechende Haushaltshilfe (2-3x Woche in Kelkheim).
Tel. 0151/18423224

Suche ab sofort eine Putzkraft für die wöchentliche Reinigung eines Altstadthäuschens in Kronberg, ca. 65 qm. Biete 15,- €/Std. Bei Interesse bitte PN an fraro@lazarou.de

Wir, 6-köpfige Familie mit Hund, suchen eine Putzperle 1x in der Woche für 4 Stunden in Schloßborn.
Tel. 0173/9274932

STELLENGESUCHE

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs- u. Ablagesystem, Steuerbereitschaft, Abrechnung private Krankenvers., Unterstützung bei Immobilien, Terminplanung. Auch Backoffice für Unternehmer/-innen.
Tel. 0172/9625126

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten.
Bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

Handwerker sucht Arbeit: Trockenbau, Malerei, Tapezieren, Laminat, Pflastersteine, gute Qualität und Garantie. Tel. 0160/8513842 oder 0162/3057848

Renovierungen aller Art mit Erfahrung und Referenzen. Auch Abbrucharbeiten. Tel. 0176/30708584

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten.
Tel. 0157/58666956

Zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt. Tel. 0160/8516129

Renovierungsarbeiten: Streichen, Tapezieren, Trockenbau, Bodenbeläge (Laminat, Parkett und andere A.), Transportdienst - Umzug.
Tel. 0176/23690725

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Zuverlässige Putzfrau mit Erfahrung sucht Putzstelle. 20,- / Std.
Tel. 0178/4293690

Suche Arbeit als Putzfrau zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt. Tel. 0157/35240806

Ich suche eine Bügelstelle im Privathaushalt (nicht weniger als 3 Stunden), nur in Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0162/9168109

Suche Stelle zum Putzen, Bügeln, Oberursel/BadHombg/Königstein
Tel. 0155/10356118

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapestieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster-/Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Nette und zuverlässige Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe in Königstein, 20,- €/Stunde.
Tel. 0157/53736564

Polin sucht 24-Std.-Altenbetreuung, mit Erfahrung.
Tel. 0176/43484842

Gartenarbeiten aller Art: Laubentsorgung, Hecken und Sträucher schneiden, Unkrautjäten, Rasen mähen Rasen neu anlegen, allgemeine Objektpflege, kleinere Pflasterarbeiten. Tel. 0162/7777335

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Rüstiger Rentner sucht anspruchsvolle Aufgabe im Büro. Gerne mit Vertriebsaufgaben, z. B. in einer Versicherungsgesellschaft auf Teilzeitbasis. Tel. 01520/9850437

RUND UMS TIER

„Spezieller“, aber sehr lieber, menschbezogener 10-jähriger Zwerggrauhaardackel sucht liebevolle, hundeerfahrene Betreuung in Kronberg +/- 10 km, gelegentlich am Wochenende, großzügige Bez. selbstverst. Bitte kein Zweithund.
Tel.: 0170/9632379

UNTERRICHT

Erfahrener Opersänger mit vielen Jahren Berufserfahrung erteilt einen qualifizierten Gesangsunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 06171/207890

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe.
Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.
Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Massivholzmöbel (ca. 1900 und 1924 angefertigt) günstig zu verkaufen.
Tel. 06196/21888

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Ikea-Couch Ektorp, 3-Sitzer, naturfarben, sehr gut erhalten, aus Nichtraucherhaushalt, keine Haustiere. VB 120,- €, Selbstabholung.
Tel. 06171/55815

Alles Trachten: 2 D-Mäntel, Kleid Gr. 40/42, 1 H-Mantel u. Jacke Gr. 52, beste Loden aus Salzburg, 30,- €. Tel. 06172/83432

Meine Bosch Universal-Küchenmaschine (Die „Große“) Modell: Mum 6012, 600 Watt, weiß, inkl. elf Zusatzgeräte – günstig abzugeben.
E-Mail: alpinna123@aol.com

Gudereit Herrenfahrrad, 28 Zoll, Rahmenhöhe 51cm, Farbe: Schwarz/dunkles Violett, 21-Gang-Shimano-Kettenschaltung, Backenbremsen, Halogenleuchte vorne + Rückl. hinten mit Dynamo-Antr., Extra-Zubehör (Werkzeug, abschließb. Koffer etc.) zu verk. Selten gefahren (3-4 Mal), ohne Kratzer oder Mängel, sofort fahrbereit, für 150,- € VHB.
Tel. 0176/81214727

Zu verkaufen wg. Umzug: Puppen, Glaskaraffen, Gläserset „Leonardo“, 6 P. Kaffee- u. Essservice von Villeroy „Bon China“. Tel. 06172/2676239

Thermomix® TM5 inkl. 2. Mixtopf, Varoma®, Gareinsatz, Rühraufsatz, Cook-ke® (WLAN), topgepflegt, mit Originalkarton, für 690,- €. Tel. 0171/1963972

Encyclopaedia Britannica, 30 Bde., tadellos, dekorativ für 20,- € abzugeben. Tel. 06173/4667

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat.
Tel. 06196/641563

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet** und **Smartphone** (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Entrümpelungen, Haushaltsauflösung, Wohnung, Haus, Keller, sofort, günstig, sauber, deutsche Fachkräfte! Tel. 0171/3211155

IT-Experte bietet Hilfe bei Einrichtung von Computer, Smartphone, Tablet und Heimnetzwerk (SmartHome / WLAN / NAS / Windows / iOS / Android). Tel. 0175/7515962

Exzellente Reiseführer abzugeben – instruktiv, motivierend, verlockend.
Tel. 06172/390387

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Hallo APPLE-Freunde. Eure Geräte können mehr als ihr vielleicht wisst, oder ihr habt keine Zeit gehabt, sie kennenzulernen. Ich helfe gerne ganz individuell.
Tel. 0172/6603177

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa-International
- Überseenumzüge
- Einpakservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
<http://www.umzuege-schober.de>

Flohmärkte
Jeder kann teilnehmen!
Weiß Veranstaltungs-Service

Do + Sa 21.07, 28.07.	FFM-Höchst Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese, Parkplatz B 8 ^U -14 ^U jeden Donnerstag und Samstag!
So.	Frankfurt RÖDELHEIMMETRO, Guerrickestraße 10, 60488 10 ^U -16 ^U Wieder unter unserer Leitung! Top Markt mit großer Überdachung!
22.07.	

www.weiss-maerkte.de
Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940
TEILNAHME OHNE RESERVIERUNG MÖGLICH!

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 13,00 €
 bis 5 Zeilen 15,00 €
 bis 6 Zeilen 17,00 €
 bis 7 Zeilen 19,00 €
 bis 8 Zeilen 21,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.
(Bitte immer mit angeben.)

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Grundstück zu verkaufen!
Bestlage in Schwalbach
640 m² für Ihr EFH/DH

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos unter 06173 / 782 07 07
Stichwort
„Grundstück Schwalbach“

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0



Kita-Leiterin Annette Gallmann, Büchereibeauftragte Polina Luzganova und Dana Schmidt-Rosen vom Kita-Förderverein nehmen die Auszeichnung entgegen. Foto: „Regenbogenland“

Schüler schnuppern Metallwerkstattluft



An zwei Tagen besuchten fast 40 Schüler der Abschlussklassen der Bad Homburger Gesamtschule am Gluckenstein die Metallfachschule Hessen in Oberursel. Sie konnten am Schweißsimulator ihre ersten Schweißnähte ziehen oder an der Drehmaschine einen Eindruck über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in der Metallbearbeitung gewinnen. Besonders nachgefragt war die Herstellung einer Metallrose, die bearbeitet und dann zusammgebaut wurde. Jeder Schüler konnte sein Werkstück als Andenken mit nach Hause nehmen. Der Ausflug in die Metallwerkstatt kam nicht nur bei den Schülern gut an, auch die Lehrer waren begeistert von dem Tag in der Werkstatt der Metallfachschule. Für Abschlussklassen eignet sich so ein Tag sehr gut zur Berufsorientierung und zum Ausprobieren der eigenen handwerklichen Interessen. Metallbaubetriebe suchen dringend Auszubildende und freuen sich über jede eingehende Bewerbung bei den im Fachverband Metall Hessen angeschlossenen Ausbildungsbetrieben. Ausbildungsbetriebe in der Region können im Internet unter www.lets-play-metal.de/ gefunden oder beim Fachverband Metall Hessen erfragt werden. Foto: Fachverband Metall Hessen

Kita „Regenbogenland“ erhält das Gütesiegel „Buchkita“

Oberursel (ow). Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband haben den Kindergarten „Regenbogenland“ mit dem „Gütesiegel Buchkita“ für ein kontinuierliches und nachhaltiges Engagement in der frühkindlichen Leseförderung ausgezeichnet. „Leseförderung kann nicht früh genug beginnen. Wir freuen uns mit der Kita, die bereits seit vielen Jahren eine eigene Bibliothek hat, über diese tolle Auszeichnung und bedanken uns beim Förderverein für die großartige Unterstützung“, so der Erste Stadtrat Christof Fink.

Das „Gütesiegel Buchkita“ honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen zeitige Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts sind. Buchkitas legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, einen vielseitigen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen und Bibliotheken in Kontakt. Die feierliche Verleihung des Gütesiegels fand in Frankfurt statt. Insgesamt 108 Kindertagesstätten in ganz Deutschland, davon 13 in Hessen, wurden für ihren besonderen Einsatz ausgezeichnet. Die Freude in der Kita „Regenbogenland“ ist groß. Wie die Büchereibeauftragte Polina Luzganova sagt, ist die Auszeichnung „ein großes Zeichen der Wertschätzung für das tägliche Engagement. Wir sehen das Gütesiegel als Chance, unsere Eltern nach der intensiven und kräftezehrenden Zeit in der Pandemie wieder vermehrt mit an Bord zu holen und externe Kooperationspartner zu finden, die spannende Aktivitäten mit unseren Kindern ins Leben rufen könnten.“

Die Projektwoche „Kunst&Garten“, die im Juli 2022 stattfand, war ein Schritt in diese Richtung. Freiwillige kamen eine Woche lang täglich zum Vorlesen ins gemütlich gestaltete Vorlesezelt, die Stadtbücherei stellte eine ganze Reihe Titel zum Schmökern zur Verfügung, und die langjährige Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bollinger ermöglichte eine vielfältige Buchausstellung zum Thema. Darüber hinaus konnten Familien als Paten Lesefreude schenken, indem sie neue Bücher für die hauseigene Kita-Bücherei spendeten. Die vom Börsenverein als „Lese-Künstlerin“ ausgezeichnete Kinderbuchautorin Frauke Angel besuchte den Kindergarten, um das Gütesiegel gebührend mit den Kindern zu feiern. Auf interaktive und kreative Weise las sie den Kindern aus ihren Büchern „Disco“ (KIMI-Siegel für Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern) und „Hagar die Schreckliche“ vor. Ermöglicht wurde die Veranstaltung mit Unterstützung des Fördervereins sowie des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel (KSfO).



Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN
MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Schöne Aussicht für den grünen Gartenzaun

(djd). Hecken sind im Garten gleich mehrfach nützlich: Sie dienen als Sicht- und Windschutz, schaffen das gewünschte Maß an Privatsphäre und strukturieren größere Gartenflächen. Nicht zuletzt schafft der natürliche Gartenzaun den Lebensraum für die heimische Insektenwelt beziehungsweise Brutplätze für Vögel. Damit tragen Hecken zu mehr Artenvielfalt und einer intakten Natur bei. Der Start in die Gartensaison ist die passende Gelegenheit, um vorhandene Hecken zu pflegen oder neue Pflanzen zu setzen. Der optimale Zeitpunkt dafür hängt von der jeweiligen Art ab, erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner: „Laubabwerfende Gehölze kann man sehr gut zwischen März und April pflanzen. Immergrüne und Nadelgehölze hingegen setzt man am besten vor Beginn des Austriebs im April - oder später im Jahr nach ihrem Triebabschluss Ende August.“ Für eine gekonnte Optik empfiehlt es sich, zunächst den gewünschten Heckenverlauf mit kleinen Holzpflocken und einer Richtschnur zu markieren. Anschließend, abhängig von der Heckenart und ihrem Wuchs, werden die Abstände fest-



Das Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, um eine neue Hecke zu pflanzen. Foto: djd/STIHL

gelegt und die Pflanzlöcher ausgehoben. „Als Faustregel gilt, grundsätzlich eine Spatenbreite tiefer und breiter zu graben, als die Wurzelballen oder Wurzelbärte groß sind“, erklärt Jens Gärtner weiter. Vorhandene Hecken erhalten im zeitigen Frühjahr einen Formschnitt. Das ist nach Ende der Frostperiode bereits ab Februar möglich. „Ab 1. März bis 30. September sind starke Rückschnitte ohnehin gesetzlich untersagt, um nistende Vögel zu schützen“, erläutert der Gartenexperte. Bei Ligusterhecken darf großzügig um bis zu zwei Drittel des Jahreszuwachses zurückge-

schnitten werden, während sich der Schnitt bei Thuja-Pflanzen auf die Spitzen konzentriert. Für ein bequemes und einfaches Arbeiten eignen sich Akku-Heckenschere wie das Modell HSA 50. Bei höheren Hecken erlauben Akku-Heckenschneider wie der HLA 56 den Pflegeschnitt ohne Verrenkungen und mit festem Stand auf dem Boden. Im Rahmen der Aktion „Garten-Start. Mit Stihl“ können sich Haus- und Gartenbesitzer im örtlichen Fachhandel vom 27. März bis 15. April dazu informieren. Und unter www.stihl.de finden sie weitere Tipps zur Heckenpflege.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

STELLENMARKT

Luftfahrt-Agentur in Oberursel sucht Verstärkung
Sachbearbeiter/in Backoffice (m/w/d)
 Basis 520 €-Job, flexibler Teameinsatz

Gute Deutsch- und Englischkenntnisse,
 Excel, Outlook

Bollinger Aviation
 cb@bollinger-aviation.de

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
 für E-Commerce
 und Store gesucht. Bewerbung an: info@aubaho.de

Wir suchen für eine
 Pflegeeinrichtung in Bad Homburg
 zuverlässige

REINIGUNGSKRÄFTE m/w/d

Mo – Sa vormittags,
 4 oder 5 Tage-Woche,
 20-30 Wochenstunden,
 übertarifliche Bezahlung, SV-pflichtig.

Tel.: 0611 / 36 1860 10
 Antje.Wiegand@evim.de
EVIM Dienstleistungs GmbH



Wir suchen ab sofort eine
Arzthelferin / mediz. Fachangestellte m/w/d
 für unsere Praxis in Steinbach. Teil- oder Vollzeit.

Praxis Dres. Orth-Tannenberg
 Tel.: 0171 478 53 89

DR. PETRY TUSCHEN

ZAHNÄRZTE BAD SODEN

Wir bieten einen **ARBEITSPLATZ FÜR EINE**
ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE
 (m/w/div)

in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfe.

Wir suchen wegen Wegzugs einer unserer Mitarbeiterinnen
 eine/n neuen Teamplayer.

Wir bieten Ihnen:

- ein nettes fröhliches Team bei guter Arbeitsatmosphäre,
- selbständiges Arbeiten,
- Möglichkeit zur kontinuierlichen Fortbildung,
- leistungsgerechte attraktive Bezahlung,
- einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz,
- Kostenübernahme für Fahrten mit Bus/Bahn bzw. Bereitstellung eines PKW-Stellplatzes.

Schauen Sie gerne bei uns auf der Internetseite:
www.zahnaerzte-petry-tuschen.de vorbei, um einen ersten Eindruck von unserer Praxis zu bekommen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bei uns per E-Mail an praxis@zahnaerzte-petry-tuschen.de oder schriftlich unter

Dr. Petry & Tuschen

Königsteiner Straße 55b · 65812 Bad Soden

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Forstamt Königstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte und engagierte Persönlichkeiten (w/m/d) für die Aufgabengebiete

Sachbearbeitung Holz (60%)

sowie

Sachbearbeitung Personal (100%)

Alle Informationen zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte den einzelnen detaillierten Ausschreibungen auf unserer Homepage unter

www.hessen-forst.de/stellenangebote

Telefonische Auskunft erteilt gern

Frau Winter (0561/3167-211).

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



vhs Volkshochschule-Musikschule
 Bad Homburg v. d. Höhe

Die Volkshochschule Bad Homburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Hausmeister m/w/d

für das Gebäude der Volkshochschule auf 500 Euro-Basis (Umfang durchschnittlich 32 Std./Monat).

Ihr Aufgabenprofil:

- Schließdienst
- Ausführung kleinerer Reparaturarbeiten durch Fremdfirmen
- Beaufsichtigung von Reparaturarbeiten durch Fremdfirmen
- Pflege und Überwachung der Haustechnik
- Technische Betreuung von Seminaren und Sonderveranstaltungen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und Berufserfahrung
- Teamfähigkeit und Freude am eigenverantwortlichen Arbeiten sowie am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft, auch abends und am Wochenende zu arbeiten
- Führerschein Klasse B

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 12.02.2023 an die Volkshochschule Bad Homburg, Geschäftsleitung, Elisabethenstr. 4–8, 61348 Bad Homburg v. d. H. oder an info@vhs-badhomburg.de

DR. PETRY TUSCHEN

ZAHNÄRZTE BAD SODEN

Wir bieten eine **AUSBILDUNGSSTELLE ZUR ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN** (m/w/div)

– alle reden darüber – bei uns bist Du mittendrin!

WIR suchen Dich!

DU hast Freude am Umgang mit Menschen?
 DU hilfst und assistierst gerne anderen?
 DU willst gerne im Team arbeiten?

DU bekommst von uns:

- langjährige Erfahrung in der Betreuung von Auszubildenden
- die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben
- Kostenübernahme für Fahrten mit Bus/Bahn

Schau gerne bei uns auf der Internetseite:

www.zahnaerzte-petry-tuschen.de vorbei, um einen ersten Eindruck von unserer Praxis zu bekommen.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, bewirb Dich bei uns per E-Mail an praxis@zahnaerzte-petry-tuschen.de oder schriftlich unter

Dr. Petry & Tuschen

Königsteiner Straße 55b · 65812 Bad Soden

Wir freuen uns auf DICH!



Seit über 100 Jahren steht SEEGER-ORBIS für Kompetenz, Qualität und Erfahrung rund um Befestigungselemente, Sicherungsringe, Sprengringe, Stützscheiben, Passscheiben und Speziallösungen für Industrie und Maschinenbau.

Wir sind immer auf der Suche nach Talenten, die mit ihren Ideen und ihrem Know-how am Erfolg des Unternehmens mitarbeiten möchten, damit wir auch zukünftig Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die überzeugen.

Ein starkes, motiviertes Team wartet auf Sie!

Wir suchen für unseren Standort in Königstein im Taunus zum nächstmöglichen Eintrittstermin

• **Maschineneinrichter/Maschinenbediener (m/w/d)**

Was Sie erwartet:

Sie überwachen und bedienen die Produktionsmaschinen. Das Ein- und Umrichten der Maschinen stellt nach einer entsprechenden Einarbeitung keine Probleme dar. Sie sind verantwortlich für die Sicherstellung der Verfügbarkeit der Anlagen (Pflege, Störungsbeseitigung). Die Werkzeugvorbereitung und Werkzeugaufbereitung gehören ebenso wie die eigenverantwortliche Qualitätsprüfung und Dokumentation zu Ihren Aufgaben.

Was wir erwarten:

Neben einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, idealerweise als Maschinen- und Anlagenführer oder ähnlichem Metallbauberuf, können Sie bereits erste Erfahrungen in der Einrichtung von Metallbearbeitungsmaschinen vorweisen. Sie sind gerne im Mehrschichtbetrieb (Früh/Spät/Nacht) tätig und besitzen eine strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise.

Was wir bieten:

- Attraktives Gehaltspaket bzw. eine gute tarifliche Bezahlung inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Diverse Mitarbeiter-Benefits (u. a. Dienstfahrrad, Mitgliedschaften in Firmenfitness-Kooperation)
- Modernes Betriebsrestaurant

Nähere Informationen, Ausschreibungszeitraum und weitere Stellenausschreibungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.seeger-orbis.de

Jetzt bewerben!

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins vorzugsweise per E-Mail an careers@seeger-orbis.de

SEEGER-ORBIS GmbH | Personalabteilung
 Wiesbadener Straße 243 | 61462 Königstein
 T +49 6174 205-0 | F -188
info@seeger-orbis.de | www.seeger-orbis.de



Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**,
 Altenpflegeeinrichtung der AWO in
 Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Mitarbeiter*in
 als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d)
 in Teilzeit

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Mahlzeitenzubereitung
- Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
- Reinigungs- und Spülarbeiten

Sie bringen mit:

- Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise in der Gemeinschaftsverpflegung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Engagement

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
 Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de



Wir starten durch – starte mit!

Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich die Kunden von Auto Fischer – bereits vor über 50 Jahren in Karben aktiv und bereits seit mehr als 35 Jahren Mazda-Vertragshändler – seit jeher verlassen. Mit dem Umzug in unser neues, größeres Autohaus hat für uns 2020 eine neue Zeitrechnung begonnen. Nach den Lockdown-Zeiten wollen wir jetzt wieder richtig durchstarten – und benötigen **ab sofort** einen (w/m/d)

Verkäufer / Juniorverkäufer
 in Vollzeit

sowie, ebenfalls ab sofort, einen

Verkaufs-Assistent
 in Vollzeit und Teilzeit

Willst du dabei sein? Bist du ...

- sympathisch und begeisterungsfähig?
- engagiert und gut im Organisieren?
- kommunikativ, kontaktfreudig und teamfähig?
- höflich und hilfsbereit?
- gewillt, dich ständig weiterzuentwickeln?

Zu deinen Aufgaben als Verkäufer / Juniorverkäufer (w/m/d) gehören:

- Kundenberatung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Erstellung von Angeboten, Aufträgen, Bestellungen und Rechnungen mit firmenspezifischer Software
- Annahme und Übergabe von Fahrzeugen
- Leasingabwicklung, Finanzierung und Versicherung von Fahrzeugen

Zu deinen Aufgaben als Verkaufs-Assistent (w/m/d) gehören:

- Bearbeitung von Leasing- und Finanzierungsanfragen
- Preisauszeichnung der Fahrzeuge
- Abwicklung der Probefahrten
- Fahrzeugpflege im Internet
- Telefonische Terminvereinbarung mit unseren Kunden
- Unterstützung des Verkaufsteam

Dann melde dich bei uns. Denn wir bieten ...

- eine marktgerechte Vergütung und eine langfristige Perspektive
- eine moderne Arbeitsplatzausstattung und neues Equipment in einem neuen Autohaus
- regelmäßige Weiterbildungen, Zertifizierungen und Herausforderungen
- eine familiäre Atmosphäre in einem herzlichen Team
- Produkte mit neuester, einzigartiger Technologie und innovativem Design

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:



Auto Fischer e. K.
 Mazda-Vertragshändler
 Am Spitzacker 1
 61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
 Fax: 06039 44840
 E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Die Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starartisten der Musicalszene

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY

Die NACHT der MUSICALS

FRÖZEN - WICKED - PHANTOM DER OPER - TANZ DER VAMPIRE - CATS
MAMMA MIA - SISTER ACT - GRACE - ROCKY - ELIZABETH D.V.M.

15.02.2023 TICKETS: eventim 29.03.2023 20:00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Stadttheater mit „Fehler im System“



Feinste Schauspielkunst erwartet Theaterfreunde im Stadttheater. Jürgen Tarrach brilliert am Samstag, 21. Januar, in der zukunftsweisenden Komödie „Fehler im System“ von Erfolgsautor Folke Braband um 20 Uhr in der Stadthalle. Emma hat Oliver, einen aufgeblasenen Ekel, endlich vor die Tür gesetzt. Kurz darauf ist er als Oliver 4.0, den sie sich bei einer Partneragentur bestellt hat, zurück. Im Aussehen ihrem Ex verblüffend ähnlich, aber mit allen Vorzügen, die man beim Original vermisste: aufmerksam, höflich pfleglich. Wie praktisch! Das findet auch Emmas Vater Lea (Jürgen Tarrach), der sich gerade einer Geschlechtsumwandlung unterzieht. Nach 40 Jahren im falschen Körper möchte er nun endlich zu der Frau werden, als die er sich immer schon fühlte. Was es heißt, sich der eigenen Gefühle nicht sicher zu sein, weiß Oliver 4.0 nur zu gut und zeigt viel Sympathie für Leas Probleme. Was Emma nicht ahnt: Aufgrund eines Programmierfehlers haben sich bei Oliver 4.0 zärtliche Empfindungen für sie eingestellt. Da seinem künstlichen Hirn aber das romantische Vokabular fehlt, von der zarten Klaviatur der Empfindungen ganz zu schweigen, entstehen herrliche Verwirrungen und verdrehte Dialoge, in denen das gesamte Ensemble zur Höchstform aufläuft. Und als hätte Emma mit all dem nicht schon genug zu tun, taucht auch noch der echte Oliver auf ... Die wunderbar durchgeknallte Komödie behandelt bedeutsame Fragen zur künstlichen Intelligenz und Genderthemen auf höchst amüsante Weise und balanciert meisterhaft auf dem schmalen Grat zwischen burleskem Spaß und Ernsthaftigkeit. Karten zum Preis von 25, 22 und 16 Euro sind im Internet erhältlich unter www.frankfurt-ticket.de, unter Telefon 069-1340400 oder im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, sowie an der Abendkasse. Foto: DERDEHMEL_Urbschat

Stefanos Finest: „Ibo Knöpp Band“

Oberursel (ow). Mal rockig, hart und fetzig, mal gefühlvoll und melodisch, und immer ein unglaubliches Gitarrenspiel. Das Trio um Ibo Knöpp spielt vielschichtige und zugleich eingängige Originals in denen so mancher schon David Bowie, Mark Knopfler, Eddie Van Halen, Gary Moore oder „ZZ Top“ wiedererkennen kann. Mittlerweile produziert Ibo Knöpp sein drittes Album, seine Musik wurde schon vom ZDF genutzt. Die „Ibo Knöpp Band“ tritt am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, auf. Der Eintritt ist frei, Tischreservierung per E-Mail an Info@Kulturcafe-Windrose.de.

Workshop „Meer Verstehen“

Oberursel (ow). Am Dienstag, 24. Januar, um 19 Uhr geht Jeannine Fischer im Rahmen eines Workshops im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, zusammen mit den Gästen der Frage nach, was hier und jetzt getan werden kann, um die Meere zu schützen. Jeannine Fischer ist Meeresbiologin und hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die Verschmutzung der Meere und nachhaltigen Meeresschutz zu informieren. Die Ozeane bedecken mehr als 70 Prozent unseres Planeten und bilden das größte Ökosystem der Erde. Mikroalgen produzieren 80 Prozent des weltweiten Sauerstoffs. Der Eintritt ist frei.

JIM KNOFF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

DAS MUSICAL-HIGHLIGHT FÜR DIE GANZE FAMILIE

NATÜRLICH MIT DEM LUMMERLAND-LIED

KURTHEATER BAD HOMBURG

05. MÄRZ 2023 • 16.00 UHR

Tickets: bei allen bekannten VVK-Stellen von Frankfurt Ticket

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

19. 1. – 25. 1. 2023

Die Insel der Zitronenblüten
Do. – Sa. + Mo. 17.45 Uhr
Do. + So. 20.15 Uhr, Mo. 15.30 Uhr
Di. 17.45 Uhr (OmU) Spanisch mit dt. Untertiteln

I Wanna Dance with Somebody
Fr. + Sa. + Mo. 20. 15 Uhr
So. 17.15 Uhr; Di. 20.15 Uhr (OV)

Die Schule der magischen Tiere 2
Do. 15.30 Uhr; So. 15.00 Uhr

Lyle – Mein Freund das Krokodil
Fr. + Sa. 15.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Sister Act**
A divine musical comedy with music by Alan Menken, lyrics by Glenn Slater, book by Cheri and Bill Steinkellner, and additional book material by Douglas Carter Beane.
The English Theatre
Ab 10.01. bis 02.04.2023, 19.30 Uhr ab 42,00 €
- EPIC – Legendäre Soundtracks**
Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator, Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones, Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m.
Alte Oper Frankfurt
22.01.2023, 19.30 Uhr ab 73,40 €
- Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia**
Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-Jin Cho, Klavier
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €
- DAS WUNDER VON BERN**
NDR-Radiophilharmonie, Frank Strobel, Leitung
Alte Oper Frankfurt
29.01.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €
- Hagen Rether**
Liebe
Alte Oper Frankfurt
04.02.2023, 19.00 Uhr ab 41,00 €
- Rolando Villazón, Tenor**
Xavier de Maistre, Harfe
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
06.02.2023, 20.00 Uhr ab 46,80 €
- Víkingur Ólafsson, Klavier**
Bergen Philharmonic Orchestra
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
11.02.2023, 20.00 Uhr ab 36,80 €
- Julia Fischer, Violine**
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20.00 Uhr ab 29,00 €
- The Art of the Duo – Nils Wülker & Arne Jansen; Julia Hülsmann & Christopher Dell**
JAZZnights 2022/2023
Alte Oper Frankfurt
16.02.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- Hélène Grimaud, Klavier**
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €
- 7. Sonntagskonzert + 7. Montagskonzert**
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
26.03.2023, 11.00 Uhr +
27.03.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €
- West Side Story – Two Gangs. One Love.**
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. - 16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €
- David Garret Trio**
Alte Oper
29.05.2023, 20.00 Uhr ab 89,00 €
- Lang Lang, Klavier**
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Stadttheater Oberursel**
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich**

- Kultur- und Sportförderverein Oberursel**
Neujahrskonzert 2023 – „Von der Operette zum Musical“
Stadthalle Oberursel
22.01.2023, 11.00 Uhr 33,00 €
- Oase Schlagerparty mit Aber Hossa**
Frohsinn Vereinsgelände, Frohsinn-Weg 1
11.02.2023, 20.11 Uhr ab 15,75 €
- Night Fever – A Tribute to the BEE GEES**
Stadthalle Oberursel
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 31,40 €
- Klavierabend: Bernd Glemser**
Präsentiert von der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
05.03.2023, 18 Uhr ab 24,00 €
- Stadttheater Oberursel**
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhl
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Nils Holgerssons Reise durch Europa**
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2023, 20.00 Uhr ab 23,20 €
- „Der Nussknacker – Klassisches Ballett“**
Kurtheater Bad Homburg
27.01.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €
- The New Appleton**
„Souliger Groove Jazz vom Feinsten“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
29.01.2023, 17.00 Uhr ab 23,00 €
- Rüdiger Baldaufs Trumpet Night**
feat. Max Mutzke u.a.
Jazz - Funk - Rock - Brass
Kurtheater Bad Homburg
01.02.2023, 20.00 Uhr ab 44,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
Meisterpianisten III
Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ - „Die Erinnerung“
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.02.2023, 19.30 Uhr 22,00 €
- Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie**
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023 ab 25,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, ab 19.30 Uhr ab 18,00 €
- Ingo Appelt**
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 27,25 €
- The Tribute Show – ABBA today**
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €
- Chocolat**
Musikalische Lesung nach dem französischen Kinohit – Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €
- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
Das märchenhafte Familienmusical nach dem Roman von Michael Ende, von Christian Berg und Konstantin Wecker
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2023, 16.00 Uhr ab 21,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
3. Kammerkonzert
Klaviertrio: Mikhail Pochekin (Violine), Simon Tetzlaff (Violoncello), Kiveli Dörken (Klavier)
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.03.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr